



Magstadter Mitteilungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung · Kirchliche Mitteilungen · Vereinsnachrichten · Anzeigen

50. Jahrgang · Nr. 1



4. Januar 2008



FESTHALLE MAGSTADT



Einladung zum Neujahrsempfang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum 22. Neujahrsempfang der Gemeinde Magstadt
lade ich Sie im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung

**am Sonntag, dem 6. Januar 2008,
um 11.30 Uhr, in die Festhalle**

sehr herzlich ein.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgt in diesem Jahr
die Musikgruppe des Portugiesischen Elternvereins.

Der DRK-Ortsverein bietet im Foyer der Festhalle wieder eine Kinderbetreuung an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr

Dr. Hans-Ulrich Merz
Bürgermeister

GEMEINDE MAGSTADT

Heimatgeschichtsverein
Magstadt e.V.

400 Jahre Magstadter Rathaus 1607 - 2007



Der **Vorgängerbau** unseres heutigen Rathauses wurde bereits um 1500 am oberen Marktplatz erbaut und beinhaltet nach Abbruch und Wiederaufbau seit 1987 Büros für das Bürgeramt und das Magstadter Heimatmuseum.

Aufgrund der kontinuierlichen Bevölkerungszunahme und der ordentlichen Vermögenssituation des Dorfes erhielt Magstadt im Jahre 1607 ein **neues Rathaus**, erbaut durch die Baumeister Martin Kling und Hanß Maier. Hierzu ist im Magstadter Heimatbuch folgendes zu lesen: „Zu diesem Zweck schlug man die erste Bresche in die Kirchenfestung. Im südlichen Kirchengraben entstand das Rathaus, und nun gab es zunächst durch das Rathauserdgeschoss, später, ab 1818, zu seinen beiden Seiten einen Zugang zum Kirchhof“. Somit war der Zugang zur Kirche und dem alten Friedhof bis in diese Zeit nur über die heute noch sichtbare große Türe auf der Rückseite des Rathauses möglich.

Das neue Rathaus, ein stattlicher Renaissance-Bau, wurde bei einer Einwohnerzahl von etwa 800 Personen nicht nur für Amtsräume genutzt, sondern auch an Privatpersonen vermietet. So bewahrte z.B. der Hirschwirt Mayer seine Fässer im Rathauskeller auf. Auch war ein Weinstüble untergebracht und im Dachstock gab es zwei Arrestzellen. Bis zum Bau der Turnhalle in der Traubenstraße hatte sogar der Turnverein einen Übungsraum im Rathaus.

Im Jahr 1843 wurde das Rathaus umgebaut und im klassizistischen Stil verändert.

Seit wann das Rathaußtürmchen mit Feuerglocke und Sonnenuhr das Rathaus ziert, wissen wir nicht genau.



Die jeweils links und rechts neben der Rathaustür angebrachten Gedenksteine erinnern an die Zeit des Rathausneubaus im Jahr 1607 als auch an den in der Regierungszeit von König Wilhelm I. durchgeführten Um- und Ausbau.

Der Text auf dem Erinnerungsstein zum Rathausneubau 1607 lautet:



1607
Württemberg
SS

Als man gezält ein tausent Jar
Sechshundertundsiben firwar
Gebawen war diß Rathaus neuw
Stehts nit alhie wacker und frey,
Der durchlechtig und hochgeborn
Von gottesgnaden ausserkorn
Der waidlich Herr, Herr Friderich,
Der Landsfürst war, für gwiß sag ich
Der Ehrenveste und weiße Herr
Hannß Jacob Ochswald, das scepter
Zu Böblingen damalt thet führen,
Darzu das gantze Ampt regieren.
Zu Magstadt aber Schulthaiß war
Wol in das sibenzehend Jar,
Rupertus Joß sein name ist.
Die Baumaister zu dieser frist
Warn Martin Kling und Hanß Maier,
Jacob Schult und Michel Miller
Beed Bürgermaister allhie waren,
Behüt o Gott für allen gfahren
Nit allein dises Bürgerhauß,
Sondern auch die gehn drein und drauß.
Amen, das ist, es werde war
In diesem Jahr und immerdar.

Der Text auf dem Erinnerungsstein von 1843 lautet:



MDCCCXLIII.
Unter
WILHELM I.

Dem Helden im Kriege,
Dem Bürger der Künste des Friedens;
Dem Gründer der Verfassung,
Dem Erneurer unsres Rechts,
Dem Fürsten Furchtlos und Treu,
Erstand dieses Rathhaus neu.

* * *

Bei Dir Gott ist Verstand und Rath
Von der Höhe sende sie in dieses Haus
Durch Schultheis und den Magistrat
Bau der Gemeinde Wohlfahrt aus:
Dass Jeder es in Magstatt merk:
Hie allweg gut Württemberg:

JOH: GEORG.HAERING. SCHULTHEIS
MATH: WIDMAYER. GEMEINDEPFLEGER

Der heutige Fußgängerdurchgang am „Rathaus-Eck“ ist erst um 1905 so gestaltet worden. Der zunehmende Verkehr machte diese Veränderung erforderlich.

Mit der fortschreitenden Einwohnerzahl wurden alle Räume für die Rathausverwaltung benötigt. Der technische Fortschritt, insbesondere durch die elektronische Datenverarbeitung, erforderte eine Modernisierung des Bürostandards und eine Verlegung des bisherigen Sitzungssaals in die Räumlichkeiten des im Jahre 2000 fertiggestellten Seniorenzentrums an der Neuen Stuttgarter Straße.



www.cvjm-magstadt.de

CVJM Christbaumaktion

Auch in diesem Jahr wird es wieder unsere traditionelle Christbaumaktion geben.

Wir kommen am **Samstag, 12. Januar** zu Ihnen und nehmen, gegen eine Gebühr von 1,50 Euro, ihren Christbaum mit. Die Sammler sind ab 9.00 Uhr unterwegs und klingeln an jeder Haustüre (Bitte Name und Adresse am Baum anbringen).

Der Erlös unserer Aktion kommt dieses Jahr unserer Jugendarbeit zugute. Herzlichen Dank im Voraus.

Ihr CVJM Magstadt

Wenn Sie noch Fragen haben, dann melden Sie sich doch einfach bei mir:
Theresa Merz, Telefon 4 56 49 oder per Email: theresa.merz@gmx.de

www.magstadt.de vollständig überarbeitet!

Neue Internetseiten der Gemeinde Magstadt Barrierefreie/Inhalte/Lebenslagenmodell

Die Webseiten der Gemeinde Magstadt wurden vollständig überarbeitet. Mit modernem Design, neuem Konzept und umfangreichen Funktionalitäten präsentiert sich seit 18.12.2007 eine bürger- und nutzerfreundliche Gemeindeplattform, die zudem auch barrierefrei aufgebaut ist. Die Seiten unter www.magstadt.de weisen eine übersichtliche Navigation, schnelles Finden der gesuchten Angebote, umfangreiche Inhalte sowie zahlreiche interaktive Bereiche auf. Die Gemeinde Magstadt hat mit den Internetseiten den Weg zum virtuellen und interaktiven Forum beschritten. Die Seiten sind zugleich barrierefrei, d.h. behindertengerecht aufgebaut. Die Homepage steht damit allen Nutzern offen. Barrierefrei bedeutet, dass behinderte User mit den derzeit zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln die Website problemlos lesen können. Hierzu bedienen sich Blinde und Sehbehinderte spezieller Hilfsmittel, die die Bildschirminformationen in synthetische Sprache, Brailleschrift und in vergrößerte Zeichen und schlussendlich in Sprache umsetzen.

In fünf Hauptmenüpunkten sind zahlreiche Informationen enthalten. Im Bereich „**Magstadt**“ wird die Gemeinde in einem Kurzportrait über Wirtschaft & Wohnen, Tradition & Bauen dargestellt. Die Geschichte und Magstadt in Zahlen kann der Nutzer speziell nachlesen. Hier findet sich auch der „Satellitenplan“. Dieser bindet Geodaten von „Google earth“ ein und der Internetnutzer kann über eine Categoriesuche Plätze, Adressen oder Einrichtungen als Satellitenaufnahme betrachten. Besonders interessant für den Nutzer ist die Overlay-Funktion dieses Moduls, denn hier können Wanderwege und Bauplätze gekennzeichnet und betrachtet werden.

Wichtig war der Gemeinde auch der Bereich der Bürgerinformation in der Rubrik „**Verwaltung**“ mit zahlreichen Informationen zu den Behördenleistungen der Verwaltung. Die Gemeinde nutzt hier das Schnittstellen-Modul „s-Komm BW“, über das sämtliche Verfahrensbeschreibungen und Lebenslagen aus dem landeseinheitlichen Portal „service-bw“ vollständig eingelesen werden. Bürger und Unternehmen können sich damit schnell und zielgerichtet zum Beispiel darüber informieren, was bei einer Geburt

zu tun ist, welche Behördenkontakte für eine Unternehmensgründung notwendig sind oder welche finanzielle Hilfen es in bestimmten Situationen gibt. Angeboten werden hier etwa 1.000 Informationstexte zu so unterschiedlichen Lebenslagen und Themenkomplexen wie Bauen, Heirat, Kinderbetreuung oder Wohngeld.

Im „**virtuellen Rathaus**“ finden Sie auch die Mitarbeiter, die jeweils in einem eigenständigen Bereich mit Kontaktmöglichkeiten dargestellt sind. Mit einem ausführlichen Formularangebot kann der Bürger schnell und bequem im Internet die gewünschten Formulare herunterladen und ausfüllen.

Die Mitglieder des Magstadter Gemeinderates sind mit Kontaktadressen angegeben und die Ausschüsse werden aufgelistet. Hier sind auch aktuelle Informationen über die Sitzungstermine und Beschlüsse des Gemeinderates zu finden.

Aktuelle Wahlen oder ein älteres Archiv zum Nachlesen der Artikel findet in dieser Rubrik Platz.

Im Bereich „**Leben**“ ist alles Wissenswerte für Anwohner und Interessierte zu finden. Die Kontaktdaten von Kindergärten und Schulen, Fakten zur Ver- und Entsorgung und die aktuelle Notruftafel.

Hier wird das aktuelle Mitteilungsblatt der Gemeinde Magstadt veröffentlicht, das über die amtlichen Mitteilungen regelmäßig informiert.

Unter dem Menüpunkt „**Bauen & Gebühren**“ werden Informationen über Wohnbauplätze angeboten. Aktuelle Bodenrichtwerte oder Trinkwasserwerte sind nachzulesen.

Das Jugendreferat Magstadt bietet für Kinder & Jugendliche interessante Angebote.

Unter der Rubrik „**Freizeit**“ sind die Veranstaltungen sowie zahlreiche weitere sportliche Einrichtungen für Jedermann zu finden. Kulturell wird hier auf das Heimatmuseum, die Ortsbücherei, aber auch die Volkshochschule mit aktuellem Kursprogramm hingewiesen.

In diesem Bereich ist auch die aktuelle Liste der Vereine in Magstadt eingegliedert.

Informationen über den Standort Magstadt und die Wirtschaftsförderung sind in der Rubrik „**Wirtschaft**“ nachzulesen. Hier werden die Gewerbeflächen sowie die Ausschreibungen dargestellt. Auch die Liste der Firmen ist hier zu finden.

Die Seiten wurden grafisch völlig neu aufgebaut und mit einer übersichtlichen Menüstruktur und Benutzerführung versehen.

Über die fünf Hauptkategorien können die etwa 350 eigenständigen Seiten schnell erreicht werden. Für den eiligen Nutzer steht eine Suchmaschine zur Verfügung. Viele Bilder und Grafiken stellen sicher, dass auch die Optik der neuen Seiten stimmt. Und: schnelle Ladezeiten sind garantiert.

Amtliche Bekanntmachungen

Eigentümer und Pächterinformation: Wiesengrundstücke Oberes Hölzertal

Im Januar und Februar 2008 werden im Oberen Hölzertal, entlang des Planbaches, Pflegemaßnahmen an dem Erlenbewuchs durch Mitarbeiter des Bauhofes und von zwei Forstunternehmen durchgeführt. Die zu pflegenden Abschnitte müssen über die angrenzenden Grundstücke angefahren werden. Wir bitten die Eigentümer und Pächter um Verständnis.

Um den Flurschaden so gering wie möglich zu halten, soll die Aktion während einer Frostperiode durchgeführt werden.

Für Fragen steht Ihnen der Bauhofleiter Herr Thomas Meier, Tel. 4 12 16, gerne zur Verfügung.

Magstadter Mitteilungsblatt, Amtsblatt der Gemeinde Magstadt. Herausgeber: Gemeinde Magstadt, Marktplatz 1, 71106 Magstadt. Telefon (0 71 59) 94 58-21. Redaktion: Hans-Peter Burckhardt. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Der Verlag. Druck und Vertrieb: Mündinger Druck GmbH, Digital- und Offsetdruck, Renninger Straße 26, 71106 Magstadt, Telefon (0 71 59) 94 14-20, Telefax 94 14-14, e-Mail mitteilungsblatt@mundingerdruck.de. Das Amtsblatt erscheint in der Regel freitags. Redaktions- und Anzeigenschluß: dienstags, 10.00 Uhr. Bezugspreis halbjährlich € 8,40. Bei Postbezug jährlich € 56,10 (einschließlich Zustellungsgebühr und gesetzlicher Mehrwertsteuer).

Hundesteuer 2008

I. Steuerpflicht

Die Gemeinde erhebt die Hundesteuer nach der Satzung vom 05. Oktober 2004. Der Besteuerung unterliegt das Halten von über drei Monate alten Hunden im Gemeindegebiet. Steuerschuldner ist der Halter eines Hundes. Die Hundesteuer für das Haushaltsjahr 2008 (1.1. bis 31.12.2008) wird am 1. Januar 2008 im ganzen Betrag zur Zahlung fällig.

Tritt ein Hund erst nach dem 1. Januar in das steuerbare Alter ein oder wird ein steuerbarer Hund erst nach dem 1. Januar gehalten, so beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendermonats. Von diesem Zeitpunkt an ist die Steuer für den Rest des Haushaltsjahres zu entrichten. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Monats, in dem die Hundehaltung beendet wird.

II. Steuerbetrag

Nach der vom Gemeinderat am 05. Oktober 2004 verabschiedeten Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer beträgt die Hundesteuer für den ersten Hund 90,- Euro, 180,- Euro für den zweiten und jeden weiteren Hund desselben Steuerpflichtigen oder der Steuerpflichtigen desselben Haushalts.

Handelt es sich bei dem zu steuernden Hund um einen Kampfhund i. S. von § 5a dieser Satzung, beträgt die Steuer für jeden Hund 239,- Euro.

Die Hundesteuerbescheide 2008 wurden den Steuerpflichtigen zugestellt.

III. Hundesteuermarken

Für die Jahre 2008 und 2009 werden neue Hundesteuermarken zusammen mit den Hundesteuerbescheiden 2008 ausgegeben und zugestellt. Die Hundehalter werden gebeten, die Hundesteuermarken am Halsband ihres Hundes gut sichtbar zu befestigen. Bei Neueintritt in die Steuerpflicht wird die Hundesteuermarke jeweils nach Bezahlung der Hundesteuer ausgegeben. **Endet die Hundehaltung, so ist die Hundesteuermarke mit der Anzeige hierüber zurückzugeben.**

Wenn Ihnen Ihre Hundesteuermarke verloren gegangen ist oder beschädigt wird, bekommen Sie bei uns eine Ersatzmarke. Diese wird mit einer Verwaltungsgebühr von 2,50 Euro berechnet.

IV. Meldepflicht

Wer im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, hat dies innerhalb von zwei Wochen nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerbare Alter hat, dem Bürgermeisteramt, Rathaus, Zimmer 3, anzuzeigen.

Zieht ein Hundehalter von auswärts nach Magstadt um, so ist er auch dann zur Anzeige verpflichtet, wenn der Hund am bisherigen Wohnort bereits versteuert wurde. Endet die Hundehaltung oder entfällt die Voraussetzung für eine gewährte Steuerbegünstigung, so ist dies dem Bürgermeisteramt innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen. Wird ein Hund veräußert, so sind bei der Anzeige der Name und die Anschrift des Erwerbers anzugeben.

Wer die rechtzeitige Anmeldung oder Abmeldung unterlässt, handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2007

Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2008 und des Wirtschaftsplanes Wasserwerk 2008
Kämmerer Gerhard Schneberger führte zur Einbringung des Haushalts 2008 folgendes aus:

„Wie gewohnt möchte ich Ihnen heute den Entwurf des Haushalts 2008 in der letzten Sitzung des laufenden Jahres präsentieren. Um einigermaßen auf der sicheren Seite zu sein, habe ich die regionalisierten Ergebnisse der Novembersteuerschätzung 2007 und die Prognosen des 1. Haushaltserlasses des Landes für 2008 in den Planentwurf eingearbeitet.

Verknüpfen möchte ich die Vorstellung der **Planzahlen für 2008** mit einem kurzen Rückblick auf die Entwicklung im zu Ende gehenden Haushaltsjahr inkl. einer **Prognose zum Rechnungsabschluss 2007**.

Das Volumen des Gesamthaushalts steigt mit rund 20 Mio. Euro gegenüber den Planzahlen für 2007 deutlich an (+12,3%). Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 15,9 Mio. Euro (+6%) und auf den Vermögenshaushalt 4,3 Mio. Euro (+48%).

Der Haushaltsplanentwurf enthält 1,6 Mio. Euro **Verpflichtungsermächtigungen**, also Vorbelastungen kommender Jahre. Diese betreffen ausschließlich den Bau der Osttangente, für den 2008 damit gegebenenfalls sämtliche Aufträge vergeben werden dürfen, die Ausgaben in den Jahren 2009 und 2010 nach sich ziehen.

Die **Hebesätze** bei der Grundsteuer A (250 v.H., land- und forstwirtschaftliche Grundstücke), der Grundsteuer B (290 v.H., bebauten Grundstücke im Ortsbereich und Bauland) und bei der Gewerbesteuer (320 v.H.) bleiben unverändert.

Alle Hebesätze bleiben auch 2008 mit die niedrigsten im Landkreis Böblingen.

Der **Verwaltungshaushalt 2008** zeigt beim **Einkommensteueranteil** mit einem entsprechend den Ergebnissen der Novembersteuerschätzung 2007 und des 1. Haushaltserlasses des Landes für 2008 errechneten Ansatz von 4,51 Mio. Euro ein gegenüber dem Kassenergebnis 2007 (4,32 Mio. Euro 0,34 Mio. Euro über Plan) weiter steigendes Aufkommen. Die 2006-2008 geltende Schlüsselzahl beträgt 0,0010733 und liegt um 1,3% unter der von 2003-2005 geltenden Schlüsselzahl. Grund für die positive Entwicklung seit 2006 ist der Konjunkturaufschwung mit rückläufigen Arbeitslosenzahlen und speziell seit 2007 die Kürzung u.a. der Pendlerpauschale und des Sparerfreibetrages.

Die **Gewerbesteuer** lag in den vergangenen Jahren bei teils heftigen Schwankungen auch im Jahresverlauf bei durchschnittlich rund 2 Mio. Euro. 2007 lag das Aufkommen mit rund 3,15 Mio. Euro (rund 0,65 Mio. Euro über Plan) etwa auf Höhe des sehr guten Vorjahresergebnisses von rd. 3,2 Mio. Euro. Die Vorauszahlungen aller Firmen für 2008 werden nach derzeitigem Stand unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform (bis zu -18% nach Musterberechnungen) ca. 2,3 Mio. Euro betragen. Angesichts der guten Konjunktur in den beiden Vorjahren sind zusätzliche Nachzahlungen zu erwarten. Der Planansatz wurde deshalb mit 2,6 Mio. Euro festgesetzt.

Die **Landeszuweisungen** für Magstadt aus dem **Finanzausgleich** werden bei stark gestiegener Steuerkraft (Gewerbe- und Einkommensteuer 2006!) 2008 um rund 0,16 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr (2007 voraussichtlich +0,24 Mio. Euro, insgesamt 1,43 Mio. Euro) ausfallen. Aufgrund des konjunkturbedingt besser gefüllten Finanzausgleichstopfs steigen die Grundkopfbeträge bei den Schlüsselzuweisungen wie auch der Pro-Kopf-Betrag bei der Investitionspauschale. Ursache ist neben den kräftig steigenden Steuereinnahmen des Landes, die teilweise in den Finanzausgleichstopf fließen, die landesweit gestiegene Steuerkraft der Kommunen (v.a. Gewerbesteuer, maßgeblich sind die Einnahmen des zweitvorangegangenen Jahres, also 2006!), die dadurch mehr Finanzausgleichumlage in den Gesamtpf einzahlen. Der Grundkopfbetrag bei den **Schlüsselzuweisungen** steigt um beachtliche 10,6% oder 84 Euro auf 879 Euro (Kopfbetrag für 2007 wurde im Spätherbst wegen steigender Steuereinnahmen von 766 auf 795 Euro = +3,9% angehoben!). Die **Investitionspauschale** soll 2008 33 Euro je Einwohner betragen und damit 12 Euro oder 57% mehr als 2007 ursprünglich vorgesehen. Für 2007 wurde der Pro-Kopf-Betrag kürzlich nachträglich von 21 auf 25 Euro erhöht! Basisjahr für alle Berechnungen im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich ist immer das zweitvorangegangene Jahr, für 2008 also das Jahr 2006. Negativ wirkt sich die 2007 weiter gesunkene Einwohnerzahl aus (-54 Einwohner bzw. -0,6%). Da Magstadt für jeden weiteren Einwohner Zuweisungen von rund 774 Euro erhielt, ergibt dies ein Minus von rund 41.800 Euro. Die Magstadter Steuerkraftmesszahl 2008 (errechnet aus den Einnahmen 2006) ist mit rund 7,1 Mio. Euro um 1,1 Mio. Euro oder 18% höher als im Vorjahr.

Die Zuweisungen aus dem **Familienleistungsausgleich** (Umsatzsteueranteil, Verteilungsmaßstab wie beim Einkommensteueranteil) steigen auf ca. 356.300 Euro (voraus. Ergebnis 2007: 346.200 Euro). Der gemeindliche **Umsatzsteueranteil** (Ausgleich für weggefallene Gewerkekapitalsteuer) fällt mit rund 250.300 Euro ebenfalls höher aus (2007: 237.800 Euro).

Der Umlagesatz der an das Land zu bezahlenden **Gewerbesteuerumlage** wurde (2003: 114 v.H.) als einziges Ergebnis der 2003 diskutierten umfassenden Gemeindefinanzreform 2004 auf 82 v.H. gesenkt statt wie geplant auf 118 v.H. zu steigen. 2005 ging der Umlagesatz leicht auf 81 v.H. zurück, 2006 weiter auf 74 v.H., 2007 auf 73 v.H. und 2008 zum Ausgleich der Ausfälle durch die Unternehmensteuerreform auf 65% der Gewerbesteuermessbeträge. Die Umlage wird 2008 etwa 0,53 Mio. Euro betragen, dies entspricht 20% des Gewerbesteueraufkommens. Mit größeren Nachzahlungen oder Erstattungen für 2007 (Abrechnung im Februar 2008) ist nicht zu rechnen. 2007 waren aufgrund des deutlich höheren Steueraufkommens (+0,65 Mio. Euro) rund 150.000 Euro mehr Umlage zu bezahlen. Die Abschlagzahlung für das 4. Quartal 2007 in Höhe der Abrechnung für das 3. Quartal 2007 entspricht weitgehend der aufgrund der tatsächlichen Zahlungseingänge zu leistenden Umlage.

Der Umlagesatz bei der **Finanzausgleichsumlage** steigt gegenüber 2007 (23,12 v.H.) mit ca. 23,48 v.H. der Steuerkraftsumme (= Steuerkraftmesszahl zzgl. Schlüsselzuweisungen des zweitvorangegangenen Jahres) etwas an. Mit 1,81 Mio. Euro muss die Gemeinde wegen der stark gestiegenen Steuerkraftsumme (+1,2 Mio. Euro bzw. +18,4%) ca. 305.000 Euro mehr an das Land bezahlen als im Vorjahr.

Bei der **Kreisumlage** wirkt sich die steigende Steuerkraftsumme ebenso aus, allerdings abgemildert durch den von 40,8 v.H. auf 38,2 v.H. gesenkten Umlagesatz. Die Gemeinde muss 2008 mit 2,95 Mio. Euro etwa 0,35 Mio. Euro mehr an den Landkreis bezahlen als im Vorjahr. Der Umlagesatz konnte gesenkt werden, da die Steuerkraftsumme aller Kreisgemeinden gegenüber dem Vorjahr kräftig stieg (+47,9 Mio. Euro oder +14,7%), was dem Kreishaushalt trotz Umlagesatzsenkung Mehreinnahmen von rd. 10 Mio. Euro beschert. Auch 2009 wird der Landkreis von der 2007 weiter gestiegenen Steuerkraft der Kreisgemeinden profitieren.

Die allgemeine Umlage an den **Verband Region Stuttgart** ist an die Steuerkraft der jeweiligen Kommune gekoppelt und beträgt 2008 für Magstadt ca. 32.000 Euro (2007: 30.700 Euro). Der Verband hat einen weiteren Anstieg in den nächsten Jahren angesichts der bevorstehenden Aufgaben z.B. im ÖPNV angekündigt. Für die finanzielle Beteiligung der Region am Messeneubau auf den Fildern (insgesamt 51,7 Mio. Euro) erhob der Verband seit 2004 eine Vermögensumlage, die für Magstadt 2004-2007 insgesamt rund 143.700 Euro betrug. Diese Umlage ist im Vermögenshaushalt bei Haushaltsstelle 2.7910.983000.8-001 gesondert veranschlagt. Ab 2008 wird eine Vermögensumlage für den „Landschaftspark“ Region Stuttgart und in den Folgejahren für „Stuttgart 21“ erhoben.

Alle Umlagen zusammengerechnet betragen 2008 ca. 5,32 Mio. Euro und liegen damit nur leicht unter der bisherigen Rekordhöhe von 5,54 Mio. Euro im Jahr 2006.

2007 gingen 55 Cent jedes eingenommenen Steuereuro sofort weiter in die Landes- o. Kreiskasse, 2008 werden es erneut rund 55% sein. 2001 waren es rund 68 Cent. 2002 ging die Quote leicht auf 67 Cent zurück, stagnierte 2003 bei 66 Cent, betrug 2004 61 Cent, 2005 rund 70 Cent und 2006 dann 64 Cent.

Zieht man den **Saldo** aus allen mit dem **Finanzausgleich** im Zusammenhang stehenden Einnahmen und Ausgaben, sieht man eine seit 2003 recht schwankende Entwicklung. Im Jahr 2003 blieben nur ca. 3 Mio. Euro übrig, 2004 stieg der Saldo wegen der Gewerbesteuer Mehreinnahmen auf 3,87 Mio. Euro, sank dann 2005 auf ein Rekordtief von nur rd. 2,92 Mio. Euro. 2006 stieg der Saldo wegen kräftig sprudelnder Steuereinnahmen und etwas geringerer Umlagen wieder auf 3,83 Mio. Euro. 2007 führte die positive Entwicklung der Steuereinnahmen und die aus den Ergebnissen 2005 resultierende geringere Steuerkraft, die zu niedrigeren Umlagen und höheren Zuweisungen führte, zu einem Anstieg des Saldos auf 5,54 Mio. Euro. Steuerkraftbedingt höhere Umlagen und geringere Finanzausgleichszuweisungen lassen den Saldo 2008 gegenüber dem Vorjahr um rund 0,9 Mio. Euro sinken auf immer noch sehr respektable 4,68 Mio. Euro.

Im **Gemeindewald** ist im Forstwirtschaftsjahr 2008 ein Normaleinschlag nach den Festsetzungen des 10-Jahres-Plans (Forsteinrichtung) vorgesehen. Jungkulturen (Orkan Lothar!) müssen gesichert und Pflegemaßnahmen in älteren Jungbeständen (von Sturm Wiebke) durchgeführt werden. Rund 4/5 des Holzeinschlags entfällt auf Schwachholz aus Jungbeständen, wofür nur ein geringerer Preis zu erzielen ist. Erfreulicherweise halten sich die Holzpreise auf dem 2006/2007 erreichten höheren Niveau. Weiter positiv trotz höherer Preise entwickelt sich auch die Nachfrage nach Brennholz.

Nachdem 2006 und 2007 durch die gute Holzpreisentwicklung und den Wegfall der

Häckselkosten (Hackschnitzel für Holzheizung!) jeweils ein deutlicher Überschuss erzielt werden konnte, kann auch im Forstwirtschaftsjahr 2008 mit einem Überschuss beim Forstwirtschaftsbetrieb gerechnet werden, dessen Höhe (Planung: rund 62.000 Euro) natürlich stark von den zu erzielenden Holzpreisen abhängt.

Vom finanziellen Volumen her mit Abstand die bedeutsamsten Gebührenaushalte sind die **Abwasserbeseitigung und die Kindergärten**.

Im **Kindergartenbereich** ist das Defizit bei leicht steigenden Personal- und Sachausgaben mit 0,92 Mio. Euro etwas höher als im Vorjahr. Die Zuschüsse für überörtliche Einrichtungen aufgrund der neuen Kindertagesstättenverordnung (Wohnortkommunen müssen Kosten für Betreuungsplätze in anderen Gemeinden erstatten, wenn diese von Auswärtigen in Anspruch genommen werden) mussten auf 15.000 Euro erhöht veranschlagt werden. Der Zuschuss aus allgemeinen Haushaltsmitteln für die Kinder- und Jugendbetreuung beträgt 2008 rund 1,06 Mio. Euro! In die Erziehung und Bildung muss verstärkt investiert werden. Magstadt wird sein umfassendes Angebot z.B. bei der Sprachförderung beibehalten, um allen Kindern möglichst gleiche Chancen zu bieten. Ohne Mitwirkung und Unterstützung der betroffenen Eltern läuft dieses Angebot allerdings ins Leere. Mit der Betreuung von Dreijähriger wurde im Herbst 2007 ein weiterer Schritt getan. Wenn in Zukunft die erweiterten gesetzlichen Vorgaben (Rechtsanspruch für einen Kita-Platz für 35% aller 1 bis 3-Jährigen) umgesetzt werden sollen, werden erhebliche räumliche und personelle Anstrengungen und damit enorme Folgekosten zu schultern sein.

Die seit 1999 pauschalierten und 2004 durch das Land neu geregelten Landeszuschüsse für die Kindergartenpersonalkosten (Gesamtzuschuss landesweit gedeckelt auf dem Niveau von 2002) errechnen sich 2008 und 2009 (2006 und 2007: 80%) zu 70% nach dem Stand der Gruppen zum 01.01.2002 (Stichtag!) und zu 30% nach der Zahl der Kinder zwischen 0 und 6 Jahren in Magstadt im Verhältnis zu deren Gesamtzahl im Land (2006 u. 2007: 20%). Dieser Faktor wird dann ab 2010 auf 35% erhöht. Der Gesamtzuschuss für Magstadt bleibt 2008 gegenüber den Vorjahren nahezu unverändert.

Die gerade in Magstadt aufgrund des hohen Ausländeranteils sehr wichtige **Sprachförderung**, die vom Land ebenfalls bezuschusst wird, wurde im Herbst 2003 zusätzlich zum Kindergarten Brunnenstraße auch in der Marienstraße eingeführt. Allerdings sind auch hier die bisherigen Landeszuschüsse gedeckelt. Es wurde aber Ende 2003 über die Landesstiftung ein 2. Förderweg ins Leben gerufen, bei dem Magstadt für die Sprachförderung in den Kindergärten Marienstraße und Brühlstraße Zuschüsse erhielt, so dass der Mehraufwand seit 2004 nicht durch die Gemeinde finanziert werden musste. 2008 werden wie in den Vorjahren zusätzlich zur Gruppe in der Brunnenstraße, da wieder Zuschüsse der Landesstiftung zur Verfügung stehen, in den Kindergärten Marienstraße I und II sowie Brühlstraße insgesamt vier Sprachfördermaßnahmen angeboten.

Der Höchstsatz der Elternbeiträge beträgt seit dem 01.09.2007 monatlich 86 Euro (bei jährlich 11 Monatsbeiträgen, August ist beitragsfrei). Die Gebühren für die Ganztagsbetreuung sind nach Einkommensklassen gestaffelt. Insgesamt decken die Elternbeiträge etwa 15,2% der Betriebskosten. Die Kinderzahlen lagen 2007 mit durchschnitt-

lich rund 21,8 je Kindergartengruppe (Gesamt: 283 Kinder) etwas unter Vorjahresniveau (insgesamt im Schnitt 293 Kinder). Die Gebührenerhöhungen und vermehrte Anmeldungen für die Ganztagsbetreuung führten zu Mehreinnahmen. Eine Vollversorgung mit Kindergartenplätzen für alle über Dreijährigen in Magstadt im Jahr 2008 ist wie in den Vorjahren garantiert, zusätzlich können etliche Plätze für unter Dreijährige angeboten werden. Ziel der Verwaltung bleibt es, Angebotsverbesserungen möglichst kostengünstig umzusetzen. Da die Zahl der 3-6 Jahre alten Kinder in den Kindergärten auch durch frühere Einschulungstermine weiter sinken wird, entsteht Spielraum für einen veränderten Personaleinsatz.

Die **Abwassergebühr** bleibt mit 2,86 Euro pro m³ seit 1997 unverändert. Die Kostendeckung liegt bei rund 95%, der Abmangel beträgt rund 77.600 Euro. Die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen u. Kapitalverzinsung) bleiben gegenüber dem Vorjahr konstant. Mehrkosten gibt es bei der Kanalnetzunterhaltung, wo neben regelmäßigen Kanalinspektionen auch umfangreiche Sanierungen anstehen. Bei der Unterhaltung des Klärwerks, wo immer wieder defekte Aggregate ausgewechselt werden müssen, liegt der Ansatz unter dem Vorjahresergebnis, ebenso bei den Entsorgungskosten für den Klärschlamm, da die Menge weiter zurückgeht. Bei der Abwasserabgabe bleibt entsprechend der neuen Berechnungs- und Festsetzungsmethode der Ausgabeansatz konstant. Alle weiteren Kosten bleiben ebenfalls weitgehend unverändert. 2007 wird sich beim Rechnungsabschluss ein Abmangel von ca. 70.000 Euro und damit eine Kostendeckung von rund 96% ergeben, sofern die Abwassermenge nicht deutlich zurückgeht.

Bei den **Personalausgaben** ergibt sich gegenüber den Planansätzen des Vorjahres eine Erhöhung um rund 3%. Dabei wurden nach den Nullrunden von 2005-2007 bei den Beschäftigten Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3% und bei den Beamten von rund 1,5% (Weihnachtsgeld wird weiter stark gekürzt auf 50%) zugrundegelegt. Außerdem sind Dienstaltersstufensteigerungen und Höhergruppierungen wie auch die Auswirkungen des neuen Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, kurz TVöD, und die wieder besetzte 50%-Stelle bei der Schulsozialarbeit berücksichtigt. Der neue Tarifvertrag kennt keine Trennung mehr zwischen Angestellten und Arbeitern (siehe auch Stellenplan!) und soll die Bezahlung zukünftig leistungsorientierter gestalten. 2008 sind wie 2007 1% des gesamten Lohnvolumens leistungsgerecht zu verteilen. Maßgeblich für den Nichtanstieg in den letzten Jahren sind neben den Nullrunden die Auswirkungen von mehreren Altersteilzeitfällen im Blockmodell, bei denen seit einiger Zeit die Freistellungsphase lief, d.h. die Mitarbeiter waren zwar nicht mehr im Dienst, erhielten aber noch für längere Zeit ihr auf 83% reduziertes Gehalt. Gleichzeitig muss natürlich auch das Gehalt der neu eingestellten Nachfolger/innen bezahlt werden, was z.B. 2004 zu Kosten von rund 108.000 Euro und 2005 von rund 62.000 Euro führte. 2005 liefen bei mehreren Mitarbeitern diese Regelungen aus, die Kosten reduzieren sich 2006 auf rund 14.000 Euro. 2007 lief der derzeit letzte Fall mit Kosten von 4.000 Euro im April aus. Ein Personalabbau ist 2008 ebenso wenig vorgesehen wie Neueinstellungen.

2003 stiegen die Personalausgaben durch die Altersteilzeitfälle und die Neueinstellung im Jugendreferat zum 01.07.2003 um 7%, 2004 aus denselben Gründen um 3,1%. Die an-

gekündigte Entlastung durch das Auslaufen der Altersteilzeitfälle stellte sich 2005 ein und verhinderte 2006 und 2007 einen Anstieg. Der Anteil des Kindergartenpersonals an den gesamten Personalausgaben blieb 2003-2007 recht konstant und steigt 2008 auf rund 37,5% (2007: 36,7%, 2006: 36,7%, 2005: 36,2%, 2004: 36,5%, 2003: 38%, 2002: 37,2%, 2001: 37,5%, 1990: 24%). Die Sparpotenziale durch verbesserte Arbeitsorganisation (umfassender EDV-Einsatz) und die Teilprivatisierung bestimmter Aufgaben sind weitgehend ausgereizt. In den nächsten Jahren wird für die Kleinkindbetreuung wie auch z.B. für Unterhaltung der Ortsstraßen mit Übernahme sämtlicher Durchfahrtsstraßen in Gemeinderegie und andere Bauhofaufgaben mehr Personal notwendig werden. Mit einem kräftigen Anstieg der Personalausgaben ist deshalb zu rechnen.

Die **Sach- u. Betriebsausgaben** steigen 2008 mit rund 2,94 Mio. Euro um 0,14 Mio. Euro oder 5% gegenüber dem Vorjahr, in dem die Gesamtkosten mit rund 2,8 Mio. Euro etwas unter der Planung liegen dürften. Weiter gestiegene Öl-, Diesel- und Gaspreise führen zu erheblichen Mehrkosten. Die Umsatzsteuererhöhung schlägt seit 2007 mit rund 75.000 Euro zu Buche.

Hinzu kommen Sanierungen von Straßen, Brücken und Abwasserkanälen mit hohen Kosten wie auch an einzelnen Gebäuden wie dem Sportheim, der Schule und den Sporthallen. Gegenläufig wirkt seit 2005 mit Einsparungen von mittlerweile jährlich ca. 70.000 Euro der Betrieb der Holzheizung für das Schul- und Hallenzentrum. Die Sachausgaben werden in den kommenden Jahren auch ohne neu hinzukommende Einrichtungen weiter steigen, da viele in den letzten Jahrzehnten geschaffenen Einrichtungen und Gebäude „in die Jahre“ kommen. Hinzu kommen die Kosten für die zukünftige Unterhaltung der Durchgangsstraßen und für den Ortsbus. Die derzeit im Haushalt ausgewiesenen Beträge müssen in den nächsten Jahren deutlich angehoben werden, um den Substanzerhalt und notwendige Erneuerungen dauerhaft zu finanzieren. Die 2009 in Kraft tretende Änderung des kommunalen Haushaltsrechts wird alle Gemeinden dazu zwingen, nach bestimmten Übergangsfristen Abschreibungen für das gesamte Gemeindevermögen, also z.B. auch das Straßennetz oder die Verwaltungsgebäude, zu berechnen und Rückstellungen für unterlassene Unterhaltung zu bilden, um den tatsächlichen Ressourcenverbrauch abzubilden.

Es wird sich nur bei weiter guter Konjunktur mit steigenden Steuereinnahmen durchhalten lassen, dass in Magstadt im Gegensatz zu den meisten anderen Gemeinden viele öffentliche Gebäude und Einrichtungen kostenlos genutzt werden. Es gilt außerdem, den demographischen Wandel in sämtliche Planungen einzubeziehen, um nicht zuviel in Gebäude und Räume zu investieren, die in Zukunft leer stehen werden und nur mit großem Aufwand anderweitig genutzt werden können. In der Johannes-Kepler-Schule sinkt die Schülerzahl 2008 gegenüber dem Vorjahr um 27 Schüler (11 Grund- und 16 Hauptschüler), gegenüber 2000 beträgt der Rückgang bereits 127 Schüler oder 20%. Trotzdem haben wir den Etat der Schule nicht gekürzt, der um gut 30% über dem Landesdurchschnitt liegt. Die Schule ist mit Sachmitteln also sehr gut ausgestattet. Außerdem ist seit Herbst 2007 auch die 50%-Stelle bei der Schulsozialarbeit wieder besetzt. Leider liegen die Landeszuweisungen, die sich nach der Zahl der Hauptschüler bemessen, durch den Schülerrückgang (-79

Hauptschüler seit 2000) bereits um 64.000 Euro niedriger als noch im Jahr 2000.

Die Kindergärten besuchen mit rund 290 Kindern etwa so viele Kinder wie im Vorjahr. Die Zahl der Anmeldungen liegt allerdings schon seit Jahren deutlich unter den aufgrund der Einwohnerstatistik theoretisch möglichen Zahlen. Die Pflicht zum dann kostenlosen Kindergartenbesuch zumindest für das letzte Kindergartenjahr sollte angesichts dieser schon seit langem zu beobachtenden Entwicklung, die auch in anderen Kommunen so auftritt, eigentlich längst eingeführt sein. Sonst nützen die besten Angebote in den Kindergärten nichts. Für die kommenden Jahre ist aufgrund der sinkenden Geburtenzahlen mit einem deutlichen Rückgang der Kinderzahlen in den Kindergärten zu rechnen. Dies bietet räumliche und personelle Möglichkeiten bei der Betreuung unter Dreijähriger. Um eine Personalaufstockung und neue Räumlichkeiten werden wir aber keinesfalls herunkommen, bedeutet doch ein Angebot für 35% aller Ein- bis Dreijährigen (rund 70 Kinder) aufgrund der kleineren Gruppengrößen mindestens 5-6 neue Kinderkrippengruppen.

Der Haushalt 2008 ist wegen der Nullverschuldung der Gemeinde wie schon im Vorjahr nicht durch **Kreditzinsen** belastet. Seit nunmehr 20 Jahren mussten keine neuen Kredite mehr aufgenommen werden. Der Schuldenstand wurde von ca. 3,6 Mio. Euro Anfang 1987 auf 0 Euro zu Jahresbeginn 2005 reduziert. Aufgrund der aktuell guten Kassenlage und da angesichts der noch vorhandenen Rücklagen im ganzen Jahr 2008 keine Verschlechterung zu befürchten ist, wurden nur ganz geringe Kassenkreditzinsen veranschlagt. Zum Thema Schulden finden sich weitere Ausführungen auch im Vorbericht des Haushaltsplans und in der Anlage Nachweis über den Schuldenstand.

Einen kurzen Blick möchte ich auf das Kapitel **Bauhofverrechnung** werfen, wo Sie sehen können, in welchen Tätigkeitsbereichen die Bauhofmitarbeiter im Einsatz sind und was dies kostet. Die Gesamtkosten des Bauhofs sind bei gleichgebliebener Mitarbeiterzahl und nahezu unverändertem Sachaufwand sowie leicht sinkenden kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen u. Kapitalverzinsung) nur geringfügig höher als im Vorjahr. Eine Bauhofeinsatzstunde ist inkl. aller Gemeinkosten 2008 mit 39,00 Euro zu berechnen (2007: 38,90 Euro).

Die Verteilung auf die einzelnen Bereiche erfolgt nach den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre, die aus den Stundenaufschrieben der Bauhofmitarbeiter errechnet werden, und den aktuellen Planungen z.B. des Hochbauprogramms. Die tatsächlichen Werte können sich im Verlauf des Jahres demgegenüber deutlich verschieben, wenn z.B. wie 2007 aufgrund eines milden Winters kaum Einsatzstunden auf den Winterdienst entfallen.

Der Saldo aus laufenden Einnahmen und Ausgaben, die sogenannte **Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt**, liegt mit rund 1,86 Mio. Euro etwas über dem Rechnungsergebnis 2006 (ca. 1,62 Mio. Euro) aber deutlich unter dem voraussichtlichen Ergebnis 2007 von ca. 3,1 Mio. Euro. Grund für den Rückgang im Vergleich zu 2007 sind vor allem höhere Umlagen und geringere Zuweisungen im Finanzausgleich. Der Durchschnittswert der Jahre 1997-2006 lag bei ca. 1,66 Mio. Euro.

Die über Erwarten positive Konjunktorentwicklung mit deutlicher als erwartet sinkenden Arbeitslosenzahlen hat bei planmäßiger Ausgabenentwicklung 2007 durch die Mehr-

einnahmen v. a. bei der Gewerbesteuer und dem Einkommensteueranteil mit einer Zuführung von voraus. ca. 3,1 Mio. Euro ein sehr erfreuliches Ergebnis möglich gemacht. Dabei wirkte sich auch das einnahrungsschwache Basisjahr 2005 im Finanzausgleich positiv aus. 2008 schneiden wir im Finanzausgleich deutlich negativer ab. Durch die aus den stark gestiegenen Steuereinnahmen 2006 resultierende höhere Steuerkraft 2008 ergeben sich wie schon erwähnt geringere Zuweisungen und höhere Umlagen von insgesamt rund 0,8 Mio. Euro!

Ein Blick nach vorne auf das Jahr 2009 zeigt einen Rückgang der Zuführung auf ca. 1 Mio. Euro. Ursache ist die 2007 weiter gestiegene Steuerkraft (gegenüber 2006: +1,1 Mio. Euro!). Dadurch steigen 2009 die Umlagen an Land und Landkreis auf Rekordhöhe und wir erhalten geringere Zuweisungen aus dem Finanzausgleich, also im Grunde eine Fortsetzung der Entwicklung des Jahres 2008. Unterstellt wurde dabei, dass die Einkommensteuereinnahmen wie im Haushaltserlass des Landes prognostiziert 2009 deutlich weiter steigen. Für die Folgejahre weist der Finanzplan unter recht optimistischen Annahmen zur Konjunktorentwicklung eine Stabilisierung der Zuführungsrate in einer Größenordnung von um die 1,5 Mio. Euro aus. Es bleibt abzuwarten, ob die sich abschwächende Weltkonjunktur, der scheinbar unaufhaltsam steigende Euro und weiter steigende Energiepreise die deutsche Wirtschaft weiter unbeeindruckt lassen.

Nun aber zum **Vermögenshaushalt**, der mit sämtlichen Investitionen und deren Finanzierung den eigentlichen Gestaltungsspielraum der Gemeinde aufzeigt.

Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von rund 4,27 Mio. Euro.

Wichtigster Investitionsbereich ist wie in den Vorjahren die **Sanierungsmaßnahme „Ortskern II“**. Für Sanierungsmaßnahmen in diesem Gebiet sind 1,3 Mio. Euro eingeplant, wovon ein Teil schon 2007 ausgegeben werden sollte. Von den 2007 vorgesehenen Maßnahmen konnte ein Teil nur verzögert umgesetzt werden, so dass statt 0,9 Mio. Euro nur etwa 0,6 Mio. Euro abflossen. Eine Reihe von Bauvorhaben wurden 2007 begonnen, einzelne stehen unmittelbar vor der Fertigstellung, so z.B. der Supermarkt auf dem Schoenenberger-Areal oder das Anwesen „Ritter“. Dies sind vorzeigbare Fälle, in denen die Reprivatisierung der zuvor von der Gemeinde erworbenen Grundstücke gelungen ist. Andere Projekte wie in der Plan-, Krautstraße stehen kurz vor der Umsetzung. Die Verwaltung unterstützt wo immer möglich gemeinsam mit der STEG private Sanierungswillige und Investoren. Der im Frühjahr 2006 aufgestockte Förderrahmen von 2,3 Mio. Euro hat sich bereits wieder als zu gering erwiesen. Deshalb hat die Verwaltung gemeinsam mit der STEG für 2008 wiederum einen Aufstockungsantrag gestellt. Der Förderrahmen soll auf 3,95 Mio. Euro erhöht werden, wovon sich ein Landeszuschuss von 2,37 Mio. Euro (= 60% der Gesamtausgaben) ergäbe (bisher 1,38 Mio. Euro bewilligt).

Mittel vor allem in Form von Haushaltsresten stehen für die Maßnahmen in Zusammenhang mit der **S 60** und dem **Verkehrskonzept** zur Verfügung. Die Inbetriebnahme der S-Bahn und damit der Bau der geplanten Ortstangenten rückt ganz allmählich näher. Die Planung der von der Gemeinde zu bewältigenden Aufgaben wie die **ÖPNV-Infrastruktur** (Parkplätze, Busbucht, Fahrradabstellplätze u.a.) muss im nächsten Jahr vorangetrieben werden. Die Bebauungspläne für die **Gewerbegebiete Östlich der Bahnhof-**

straße IV (nahe der Bahnlinie und Südtangente) und **Ost IV** (Hölzertal) sind im Verfahren. Für das Gewerbegebiet Östlich der Bahnhofstraße IV sollen 2008 die Grundstücke erworben und die Erschließung mit Gesamtkosten von rund 0,8 Mio. Euro durchgeführt werden.

Weitere nennenswerte Investitionen sind die Kanalauswechslungen und damit zusammenhängende Straßenbaumaßnahmen des **Tiefbauprogramms 2008**. Diese Baumaßnahmen stehen wie in den vergangenen Jahren im Zusammenhang mit den durch die sogenannte Eigenkontrollverordnung vorgeschriebenen Kanalbefahrungen und der bei größeren Schäden daraus resultierenden Pflichten (Kanalsanierung oder -auswechslung). Arbeiten größeren Umfangs sind 2008 im Bereich **Seestraße** (konventionelle Totalauswechslungen und Straßenbau, 315.000 Euro) und im **Schoenbergergelände** vorgesehen. Die 2007 vorgesehenen Maßnahmen im Bereich **Sindelfinger- und Alte Stuttgarter Straße** wurden planmäßig abgewickelt und kamen etwas günstiger als veranschlagt.

Die **Fuß- und Radwegbrücke Rießstraße** soll 2008 komplett saniert (110.000 Euro), die **Rießstraße** selbst zur Erschließung einiger Grundstücke verlängert werden (60.000 Euro). Außerdem soll der **Wassergraben im Erschel** verlegt (320.000 Euro) und der **Waldspielplatz** bei den Tennisplätzen neu gestaltet werden (30.000 Euro).

Im **Alten Rathaus** und in der **Aussegnungshalle** ist jeweils die komplette Erneuerung der Heizung vorgesehen (je 30.000 Euro). Um die zukünftigen Anforderungen in Sachen **Kleinkindbetreuung** bewältigen zu können, soll 2008 die Planung für Neu-, An- oder Umbauten begonnen werden (50.000 Euro). Dies ist auch Voraussetzung, um in den Genuss der Bundesförderung zu kommen.

Beim **Erwerb beweglicher Sachen** (insgesamt 107.000 Euro) sollen neben Käufen für die Schule (Ausstattung 2. Computerraum, Beamer, Notebook, Möbel Klassenzimmer u. Lehrerarbeitszimmer) und das Rathaus (Erweiterung bzw. Erneuerung Hard- u. Software PC-Netz), die Bücherei (Möbel, Internetplätze), die Kindergärten (Sonnenschirm, Backofen), die Kläranlage (Hochdruckreiniger, Stromaggregat) und den Bauhof (Ersatz VW-Bus) für die Feuerwehr digitale Funkgeräte (Zentrale und Fahrzeuge, 20.000 Euro) beschafft werden.

Die 2007 vorgesehenen Beschaffungen (v.a. Drehleiter Feuerwehr u. Computer Schule) wurden mit den eingeplanten Mitteln vollzogen.

Ebenfalls im Vermögenshaushalt 2008 veranschlagt ist die schon erwähnte **Vermögensumlage** von 4.200 Euro an den Verband Region Stuttgart für den **Landschaftspark**.

Für den **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** für verschiedene Aufgabenbereiche stehen Reste aus den Vorjahren für den Flächenerwerb im Gewerbegebiet Östlich der Bahnhofstraße IV (rund 2 Mio. Euro) und für den allgemeinen Gebäudeerwerb (rund 0,5 Mio. Euro) zur Verfügung.

Für die Verrechnung der Anliegerbeiträge im neuen Gewerbegebiet wurden 2008 zusätzlich 300.000 Euro eingeplant, für landwirtschaftliche Flächen 50.000 Euro. 2007 wurden weder im noch außerhalb des Sanierungsgebietes Käufe abgewickelt.

Im Planentwurf finden Sie bei den jeweiligen Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt ausführliche Erläuterungen, näheres zu den Tiefbauvorhaben findet sich auch in den Unterlagen zum Tiefbauprogramm 2008.

Als Haupteinnahmequelle im Vermögenshaushalt steht die **Zuführung vom Verwal-**

tungshaushalt mit 1,86 Mio. Euro zur Verfügung. Damit können rund die Hälfte aller Investitionen finanziert werden. Weitere Finanzierungsmittel sind die **Landeszuschüsse** für das Sanierungsgebiet (646.000 Euro) sowie **Straßen- und Abwasserbeiträge** (289.000 Euro). Eine bedeutende Rolle spielen 2008 die **Grundstückserlöse**. Eingeplant sind rund 1,5 Mio. Euro für den Verkauf von **Gewerbebauplätzen und weitere Grundstücke bzw. Wohnungen**. Weitere Flächen im Sanierungsgebiet und den Gewerbegebieten stehen in den Folgejahren zur Verfügung. 2007 wurden 2 Eigentumswohnungen veräußert, im Sanierungsgebiet wurden keine Flächen verkauft. Erneut gescheitert ist der Verkauf des Gewerbebauplatzes in Maichingen. Wegen der ausreichenden Eigenfinanzierungsmittel musste zum Ausgleich des Haushalts weder eine **Rücklagenentnahme** noch eine **Kreditaufnahme** veranschlagt werden. Da sich 2007 die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit rund 3,1 Mio. Euro sehr positiv entwickelte, können beim Rechnungsabschluss voraussichtlich rund 1,7 Mio. Euro der Rücklage zugeführt werden. 2008 kommen weitere 0,65 Mio. Euro hinzu, so dass der Rücklagenbestand Ende 2008 voraussichtlich ca. 7,7 Mio. Euro betragen wird. Ein ordentliches Polster, dem aber auch eine Fülle von Investitionen in den kommenden Jahren gegenüber stehen.

Tilgungsausgaben fallen 2008 nicht an, die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 0 Euro, der Vergleichswert für unsere Gemeindegrößenklasse in Baden-Württemberg beträgt rund 387 Euro je Einwohner (Stand 31.12.2006).

Das **Investitionsprogramm** enthält für die Jahre **2007 bis 2011 Investitionen** von ca. **24,8 Mio. Euro**. Schwerpunkte sind dabei die Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit der S 60 und dem Verkehrskonzept (2,8 Mio. Euro), der Grunderwerb und die Erschließung der Gewerbegebiete (6,1 Mio. Euro) sowie die Ortskernsanierung (5,6 Mio. Euro). In der Finanzplanung ergibt sich derzeit rechnerisch kein Kreditbedarf, sofern die erwarteten Grundstückserlöse und Landeszuschüsse einigermaßen zeitnah eingehen. Der zu Beginn des Jahres 2008 vorhandene Rücklagenbestand reicht als Puffer aus, wenn die genannten Projekte schrittweise realisiert werden. Inwieweit alle neu entstehenden Folgekosten im laufenden Betrieb zu schultern sein werden, wird sich zeigen.

Mittel in größerem Umfang fließen außerdem in die schon erwähnten Kanalauswechslungen samt damit zusammenhängender Straßenbau- und Straßenbeleuchtungsarbeiten, insgesamt sind dies etwa 2,1 Mio. Euro. Für den Gewässerbau an Plan- u. Erbach sowie Erschelgraben sind in der Finanzplanung weitere 1,5 Mio. Euro, für den Feldwegebau 0,2 Mio. Euro eingeplant.

Beschaffungen größeren Umfangs sind nicht vorgesehen. Der Erwerb der selbstfahrenden Drehleiter für die Feuerwehr schlug 2006/2007 mit 650.000 Euro zu Buche. Erfreulich ist dabei die überraschend zeitnahe Auszahlung des Landeszuschusses bereits im Jahr 2007.

Ein Hauptaugenmerk wird in den nächsten Jahren der energetischen Gebäudesanierung gelten, so z.B. bei der Dachsanierung des Rathauses oder auch den Schulgebäuden und Kindergärten. Hier gilt es, die Förderprogramme von Bund und Land auszunutzen. Bei der bisher wichtigsten Finanzierungsquelle für die Investitionen, der Zuführung vom Verwaltungshaushalt, ergibt sich nach der sehr positiven Entwicklung seit 2006 ab 2009 der schon erwähnte Rückgang auf ca. 1,5 Mio. Euro jährlich, was unter dem Schnitt

früherer Jahre läge. Voraussetzung ist dabei, dass die zugrundeliegenden Prognosen über die konjunkturelle Entwicklung eintreffen. Ausgabeseitig sind bei den Personal- u. Sachausgaben teils deutliche Steigerungsraten eingeplant. Die finanzielle Basis der Gemeinde hat sich 2007 wiederum verbessert.

In den kommenden Jahren wird es unter Rückgriff auf das in früheren Jahren Ersparte (Rücklagen) und unter Einsatz vorhandener Vermögenswerte (Grundstücksverkäufe) möglich sein, umfangreich in die kommunale Infrastruktur zu investieren.

Zum Abschluss einige Worte zum **Wirtschaftsplanentwurf 2008 für das Wasserwerk**: Der Wasserpreis wurde zum 01.01.2007 um 15 Cent auf 1,30 Euro/m³ Frischwasser angehoben.

2007 liegen die Wasserbezugskosten (nur leicht gestiegener Wasserverlust) etwas unter der Planung, ebenso der Zinsaufwand durch die teilweise Umwandlung des Gemeindefinanzierungs in Rücklagemittel. Der Personalaufwand sowie die Kosten für die Rohrnetzunterhaltung (etliche Wasserrohrbrüche im 1. Halbjahr durch Druckerhöhung) und die Wasserzähleraustauschaktion dürften etwas über den eingeplanten Werten liegen. Die Abschreibungen für die im Herbst 2006 in Betrieb genommenen Neuinvestitionen schlugen erstmals voll zu Buche und liegen etwas über den Planwerten. Für die EnBW-Aktien gingen rund 30.500 Euro Dividende ein, das sind rund 7.000 Euro mehr als geplant. Außerdem schüttete der LEVW rund 5.000 Euro aus. Aufgrund der Entwicklung in den letzten beiden Jahren ist davon auszugehen, dass die Wasserverkaufsmenge die prognostizierten 400.000m³ um rund 5-10.000m³ unterschreitet (Einwohnerzahl rückläufig, zurückgehender Pro-Kopf-Verbrauch), was das Jahresergebnis verschlechtert wird. Insgesamt wird das Ergebnis mit einem Jahresverlust von rund 10-15.000 Euro etwas besser als geplant ausfallen.

2008 wird der Sachaufwand bei steigenden Wasserbezugskosten (Pauschale an Stadtwerke Sindelfingen nach Inbetriebnahme Anschluss Maichingen, stark gestiegene Stromkosten beim Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung) und sinkenden Aufwendungen für die Rohrnetzunterhaltung (Druckerhöhung Hochzone im Frühjahr 2007 abgeschlossen, weniger Rohrbrüche) bei weiter durchzuführender Wasserzähleraustauschaktion im letzten Bezirk etwas niedriger ausfallen. Die Personalausgaben sinken aus denselben Gründen. Die Abschreibungen steigen durch weitere Investitionen ins Leitungsnetz (Seestraße, Sanierungsgebiet, Gewerbegebiet „Östlich der Bahnhofstraße IV“). Der gesamte Zinsaufwand steigt wegen der Neuaufnahmen für die Investitionsfinanzierung ebenfalls weiter an.

Beim Wasserverkauf ist bei stagnierender Einwohnerzahl bestenfalls mit einer Stabilisierung der Verkaufsmenge auf dem durchschnittlichen Niveau der vergangenen 5 Jahre (395.000 m³) zu rechnen. Die Erträge aus Beteiligungen (Dividende EnBW-Aktien) sollen aufgrund der guten Ertragslage der ausschüttenden Gesellschaft zumindest konstant bleiben.

Bei Beibehaltung des 2007 erhöhten Gebührensatzes von 1,30 Euro/m³ Frischwasser wird sich ein etwas verschlechtertes Betriebsergebnis (Jahresverlust von 27.900 Euro) einstellen.

Der **Vermögensplan 2008** enthält auf der Einnahmeseite neben den Abschreibungen (166.400 Euro), die größtenteils erwirtschaft-

tet werden, und Wasserversorgungsbeiträgen (100.000 Euro) die notwendige Kreditaufnahme von ca. 1,35 Mio. Euro.

Zu finanzieren sind neben den Mehrausgaben aus Vorjahren (verschobene Kreditaufnahmen, ca. 1,1 Mio. Euro) der weitere Ausbau bzw. die Sanierung des Leitungsnetzes in der Seestraße (140.000 Euro), die Erschließung des Gewerbegebietes „Östlich Bahnhofstraße IV“ (110.000 Euro), neue Wasserleitungen im Schoenenberger-Areal (25.000 Euro) und Hausanschlüsse (30.000 Euro), der Kauf eines Wassersaugers (1.200 Euro), die Kredittilgung (124.500 Euro), die Auflösung der Ertragszuschüsse (26.300 Euro) und der Jahresverlust (27.900 Euro).

Ein Blick in den **Finanzplan des Wasserwerks** und das dazugehörige Investitionsprogramm zeigt, dass die in den Folgejahren eingeplanten Investitionen nur durch weitere Darlehensneuaufnahmen finanziert werden können. Die Eigenfinanzierungskraft des Wasserwerks ermöglicht, ein zumindest ausgeglichenes Betriebsergebnis im jeweiligen Jahr unterstellt, nur jährliche Investitionen von wenigen Zehntausend Euro. Bei weiter zurückgehender Wasserverkaufsmenge wird sich deshalb auch eine weitere Preiserhöhung um ca. 10 Cent zum 01.01.2009 nicht vermeiden lassen.“

Im Januar werden die einzelnen Positionen des Haushaltes im Verwaltungsausschuss vorberaten. Nach der Vorberatung wird der Gemeinderat den Haushalt 2008 dann mit der Haushaltssatzung beschließen.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Öffnungs- und Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Telefon 94 58-0, Fax 94 58-65

Rathaus (Marktplatz 1)

e-mail: Rathaus@magstadt.de

Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr;
Mittwoch: 8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.30 Uhr; Freitag 8.00-12.00 Uhr

Bürgeramt – Altes Rathaus – (Marktplatz 6)

e-mail: Buergeramts@magstadt.de

Montag und Donnerstag:

7.00-15.00 Uhr **durchgehend**;

Dienstag, Mittwoch, Freitag:

8.00-12.00 Uhr;

Mittwochnachmittag: 14.00-18.30 Uhr

Bürgermeister Dr. Merz:

jederzeit nach Vereinbarung –

Telefon 94 58-22

Herzliche Einladung!

Johannes-Kepler-Schule

Marienstraße 3

Rektorin Frau Wilfinger

Telefon 94 57-10 (Sekretariat,

Frau Haugk), Fax 94 57-20

e-mail:

sekretariat@magstadt.schule.bwl.de

Homepage: www.magstadt.de

Termine

Wann	Wer und Was	Wo
Dienstag-Sonntag 01.01.-06.01.	Kath. Kirchengemeinde Sternsinger besuchen die Bewohner im Ort	im ganzen Ort
Samstag, 05.01.	RV „Pfeil“ Magstadt Winterwanderung und Jubilarfeier	Restaurant „An den Buchen“
Sonntag, 06.01. - 11.30 Uhr -	Gemeinde Magstadt 22. Neujahrsempfang	Festhalle
Sonntag, 06.01. - 14.00-17.00 Uhr -	Heimatmuseum geöffnet Sonderausstellung „100 Jahre Fa. Wagner Fensterbau und Glaserei - Der Werkstoff Glas“	Altes Rathaus
Dienstag, 08.01. - 14.00-17.00 Uhr -	Seniorentreff geöffnet	Altes Schulhaus
Mittwoch, 09.01. - 12.00-13.00 Uhr -	Mittagstisch für Ältere	Altes Schulhaus
Donnerstag, 10.01. - 14.00-17.00 Uhr -	Seniorentreff geöffnet - Fahrdienst -	Altes Schulhaus
Freitag, 11.01.	SVM/Abt. Handball Schlachtfest	Festhalle
Samstag, 12.01. - 7.30 Uhr -	DRK/CVJM Altpapiersammlung	im ganzen Ort
Samstag, 12.01. - 9.00 Uhr -	CVJM Christbaumsammelaktion	im ganzen Ort
Samstag, 12.01. - 9.00-18.00 Uhr -	Kath. Kirchengemeinde Krippenfahrt	

Zu verschenken

Gegenstand	Tel.-Nr.
1 Bildschirm, voll funktionsfähig	4 16 73
1 Vogelkäfig, 2 Hamsterkäfige mit Zubehör	58 38

Interessenten für die o.g. Gegenstände setzen sich bitte direkt mit der angegebenen Telefonnummer in Verbindung.

Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht. Wer etwas zu verschenken hat, kann dies telefonisch Frau Pechloff, Tel. 9458-22 oder per e-mail: Pechloff@Magstadt.de, mitteilen. Die Meldungen sollten **spätestens freitags bis 12.00 Uhr** vorliegen.

Sporthalle II geschlossen

Die Sporthalle II bleibt wegen Reparaturarbeiten bis einschließlich **18. Januar** geschlossen!!!

Sprechstunde der IAV-Stelle

Die nächste Sprechstunde der Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) Sindelfingen und Magstadt findet am **Dienstag, 8. Januar, von 14.00-16.00 Uhr**, in den Räumen des Diakonievereins im Alten Schulhaus statt. Frau Hering berät hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige vertraulich und kostenlos in sämtlichen Fragen.



Kreissozialamt Böblingen – Sozialer Dienst

Beratung und praktische Hilfe bei persönlichen, familiären und finanziellen Schwierigkeiten für Familien und Einzelpersonen ab 18 Jahren, für ältere Menschen, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen.

Sprechstunde am Donnerstag, 17. Januar, von 13.30-15.00 Uhr, im Sitzungssaal des „Alten Rathauses“.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Blutspender gesucht

Erfahrungsgemäß steigt alljährlich der Blutbedarf in den ersten Wochen des neuen Jahres sprunghaft an. Zugleich haben die Blutreserven während der zurückliegenden Festtage stark abgenommen.

Beim nächsten Blutspendetermin am **Dienstag, 22. Januar, von 14.30-19.30 Uhr, in der Festhalle, Alte Stuttgarter Str.**, bittet Sie das DRK daher dringend um Ihre Blutspende. **Das DRK bedankt sich bei jedem Blutspender mit einer Schlüssel-Fundmarke. Dieser exklusive Schlüsselanhänger ermöglicht das Zurückführen eines verlorenen Schlüsselbundes an den Besitzer. Ein kostenloser Service des DRK für seine Blutspender im 1. Quartal 2008.**

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 68 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 59 Jahre sein. Das DRK bittet Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mitzubringen.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten, mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie im Internet unter www.blutspende.de und bei der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter 0800 11 949 11 (Mo. bis Fr. von 8.00-17.00 Uhr).

Landesfamilienpass

Der **Landesfamilienpass** wird auf **Antrag** einkommensunabhängig an folgenden Personenkreis ausgegeben:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kinder, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;

- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben

bitte beachten Sie, dass das Kriterium „allein erziehend“ nicht mehr erfüllt ist, wenn Sie in einer eheähnlichen Gemeinschaft mit neuem Partner/neuer Partnerin leben. Dies ist unverzüglich der Gemeinde mitzuteilen. Sie werden in diesem Fall gebeten den Landesfamilienpass und die dazugehörigen aktuellen Gutscheine bei der Gemeinde abzugeben;

- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung.

Der Landesfamilienpass wird jeweils an eine Familie (Eltern und Kinder) vergeben; diese sind die Inhaber. Er ist nur im Zusammenhang mit einem Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Reisepass) gültig, der zumindest von den Eltern oder Elternteilen beim Besuch der Einrichtungen vorzulegen ist.

Der Landesfamilienpass ist auch dann gültig, wenn er von Kindern, die die Einrichtung ohne Eltern besuchen, zusammen mit ihrem Kinder- oder Schülerausweis vorgelegt wird.

Die Gutscheinkarten für das Jahr 2008 sind in den vergangenen Tagen verschickt worden. Bitte beachten Sie, dass die Broschüre „Staatliche Schlösser und Gärten“ **sowohl für 2007 als auch für 2008** Gültigkeit besitzt. Das bedeutet, dass die Familien, die bereits mit der Gutscheinkarte 2007 eine Broschüre erhalten, im Jahr **2008 keine** neue erhalten werden.

Der berechtigte Personenkreis kann mit dem **Gutscheinheft 2008** und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt 24 Mal im Jahr 2008 die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg **kostenfrei** bzw. zu einem **ermäßigten Eintritt** besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen.

Die speziell bezeichneten Gutscheine Kunsthalle Baden-Baden, Museum für Naturkunde Karlsruhe, Museum für Naturkunde Stuttgart, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Staatsgalerie Stuttgart, Linden-Museum Stuttgart, Kunsthalle Karlsruhe, Württ. Landesmuseum Stuttgart, Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Deutschordensmuseum Bad Mergentheim, Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim, Schloss Heidelberg und Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe berechtigen zum **einmaligen kostenfreien** Eintritt.

Die **Gutscheine „Wilhelma“**, **„Blühendes Barock“** und **„Deutschordensmuseum Bad Mergentheim“** berechtigen zu einem **ermäßigten** Eintritt. Der Gutschein „Wilhelma“ berechtigt in der Zeit vom 01.03.-31.10.2008 (Hauptsaison) zum Erwerb einer Familienkarte im jeweils gültigen Abendtarif anstelle des Normaltarifs. In der Zeit davor und danach gilt der ermäßigte Wintertarif (hier gibt es also keine zusätzliche Ermäßigung mit dem Landesfamilienpass.) Mit dem Gutschein „Blühendes Barock“ erhalten Passberechtigte eine Familien-Eintrittskarte zum Sonderpreis von 10 Euro. Die Saison des Blühenden Barocks beginnt am 14.03.2008 und endet am 02.11.2008.

Das **Deutschordensmuseum Bad Mergentheim** gewährt bei Vorlage des Gutscheins eine Ermäßigung in Höhe von 30% gegenüber dem regulären Eintrittspreis.

Die anderen Schlösser, Gärten und Museen können mit den neun Gutscheinen „Sonstiges Objekt“ - **auch mehrfach im Jahr - kostenfrei** besucht werden. Keine Gültigkeit haben die Gutscheine bei Objekten, die in der Broschüre „Staatliche Schlösser und Gärten - Informationen und Preise“ mit „ „gekennzeichnet sind. Bei **Sonderveranstaltungen** in den Landeseinrichtungen kann es ebenfalls möglich sein, dass der Landesfamilienpass **nicht** anerkannt wird.

Ohne besonderen Gutschein, nur gegen Vorlage des Landesfamilienpasses können das Museum „**Oberrheinische Narrenschau**“ in Kenzingen und das „**Schloss Waldburg**“ in Waldburg, das **Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach** in Bad Schussenried-Kürnbach, das **Schmuckmuseum** in Pforzheim, das **Schiller-Nationalmuseum** sowie das **Literaturmuseum der Moderne** in Marbach a.N. **kostenfrei** besucht werden. Darüber hinaus können die Familienpassinhaber an der historischen Stadtführung in Esslingen sowie an der **Sonntagstadtführung** in Besigheim **kostenfrei** teilnehmen. Das Ravensburger Spieleland gewährt Landesfamilienpassinhabern einen **ermäßigten** Eintritt.

Eine Gewähr für die Richtigkeit der in der Broschüre aufgeführten Öffnungszeiten der Einrichtungen kann nicht übernommen werden.

Förderrichtlinien Umweltschutz

Die Gemeinde Magstadt wird auch im Jahre 2008 wieder Mittel in Form von Zuschüssen für die Entsiegelung von Hofflächen und Dachbegrünung zur Verfügung stellen. Die Förderung beträgt zwischen 15,- Euro/qm und 25,- Euro/qm, für den Einzelfall bis maximal 2500,- Euro.

Wichtiger Hinweis: Mit der Maßnahme darf erst begonnen werden, wenn der Antrag bewilligt ist.

Genauere Angaben entnehmen Sie den Richtlinien der Gemeinde Magstadt über die Gewährung von Zuschüssen für die Entsiegelung von Hofflächen und Dachbegrünung, die im Rathaus vorliegen oder wenden Sie sich in Detailfragen an das Ortsbauamt, Telefon 94 58-35.

Richtlinien für den Wettbewerb vorbildliche Haus- und Fassadenrenovierung

Der Gemeinderat hat am 5. September 2000 Richtlinien für den Wettbewerb vorbildliche Haus- und Fassadenrenovierung festgelegt.

Maßnahmen im Sinne dieses Wettbewerbes sind Renovierungen und Sanierungen an Hausfassaden und an Vorgärten, die im besonderen Maß zur Verschönerung des charakteristischen Ortsbildes von Magstadt beitragen. Es werden pro Kalenderjahr drei Preise in Höhe von 750,-/500,-/250,- Euro vergeben. Das Anwesen muss im Jahr des Wettbewerbes, höchstens jedoch im Vorjahr, renoviert bzw. saniert worden sein. Vorschlagsberechtigt ist jede/r Einwohner/in aus Magstadt. Über die Preisverleihung entscheidet ein Gremium aus fünf Vertretern des Gemeinderates und einem Vertreter des Obst- und Gartenbauvereins. Die Auszeichnung der Preisträger erfolgt im Rahmen des Blumenschmuckwettbewerbs.

Termine für Zuschussanträge

Zuschüsse, die auf der Grundlage verschiedener Richtlinien der Gemeinde Magstadt gewährt werden können, sind an Antragsfristen gebunden.

Betroffen sind hiervon folgende Richtlinien:

- Richtlinien zur Förderung der Teilnahme an sportlichen, kulturellen und sonstigen Veranstaltungen im Jugendbereich.

- Richtlinien zur Förderung von Freizeiten und Erholungsmaßnahmen für Jugendliche und Senioren.

Entsprechende Zuschussanträge können schon jetzt gestellt werden.

Ausschlussfrist für die Zuschussanträge ist der 28. Februar 2008. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Anträge bei der Gemeindeverwaltung eingegangen sein.

Über die Bewilligung der Zuschüsse entscheidet die Gemeindeverwaltung.

Der genaue Wortlaut der Richtlinien kann jederzeit im Rathaus/Hauptamt, Zimmer 14, eingesehen werden.

Andere Ämter

Neuer Grundqualifizierungskurs für Tagesmütter und Kinderfrauen.

Ein neuer **Grundqualifizierungskurs für Tagespflegepersonen** beginnt am **23. Jan. in Sindelfingen**

(17 Abende, jeweils mittwochs, von 20.00-22.15 Uhr und 2 Samstagseminare).

Ein Teil der Grundqualifizierung findet vor Beginn der Kindertagespflege statt. Die Teilnehmer/innen werden zunächst gut auf die Aufnahme eines Tageskindes vorbereitet. Inhalte sind wichtige Themen, wie z.B. die „Gestaltung der Eingewöhnungsphase“, der „Rechtliche Rahmen in der Kindertagespflege“ oder „Das Kind in zwei Familien“.

Der zweite Teil ist praxisbegleitend. Das hat auch den Vorteil, dass Fragen, die während des Pflegeverhältnisses auftauchen, gleich mit der Kursgruppe und der Kursleiterin (sozialpädagogische Fachkraft) besprochen werden können.

Themen des zweiten Teils sind u.a. die „Förderung von Kindern“ und „Die Kooperation und Kommunikation zwischen Tagespflegeperson und Eltern.“

Über die weiteren Voraussetzungen, die notwendig sind, um als Tagespflegeperson tätig zu sein, informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch.

Wir sind auf der Suche nach weiteren zuverlässigen und verantwortungsvollen Tagespflegepersonen, die bereit sind halbtags, ganztags oder stundenweise Kinder bei sich zu Hause (Tagesmutter) oder im Haushalt der Eltern (Kinderfrau) zu betreuen. Viele der zu vermittelnden Kinder sind unter 3 Jahre alt, manche auch im Kindergarten- oder Schulanter.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich doch gleich zu einem Gespräch bei uns an. Wir freuen uns auf Sie. Telefon 0 70 31/2 13 71-0.

Eine schriftliche Anmeldung zum Kurs und ein vorausgehendes Gespräch in unserem Büro ist erforderlich (mit Anmeldung). Tages- u. Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen Untere Burggasse 1, 71063 Sindelfingen

Schulnachrichten

Johannes-Kepler-Schule

SMV-Turnier der Hauptschule

Am Freitag vor den Weihnachtsferien veranstaltete die SMV der Johannes-Kepler-Schule ihr traditionelles Hallensportturnier für die Hauptschule. Während die Klassen 5 bis 7 in gemischten Mannschaften ihren Meister im Völkerball ermittelten, spielten die Mädchen und Jungen der Klassen 8 und 9 in getrennten Mannschaften um den Schultitel im Völkerball und Volleyball. Sieger im Völkerball der Klassen 5 bis 7 wurde die Mannschaft der Klasse 7a. Bei den Älteren holten sich jeweils die Mannschaften der Klassen 9a und 8a den Schultitel im Völkerball und Volleyball. **Herzlichen Glückwunsch!**



Ein besonderes Ereignis im Anschluss an das reguläre Turnier war der EP:Palme-Cup der Firma EP:Palme aus Magstadt. In einem packenden Basketballturnier kämpften gemischte Mannschaften der Klassen 8 und 9 um den Siegerpokal und erspielten damit der Schule ein Sponsorenpaket der Firma EP:Palme bestehend aus 2 Trikotsätzen, 4 Basketballen und 2 mobilen Basketballständern, das sicherlich im Sportunterricht der Schule immer wieder zum Einsatz kommen wird. Herr Palme ließ es sich darüber hinaus nicht nehmen, den Siegern der Klasse 9a den Pokal selbst zu übergeben. Der herzliche Applaus der Schulgemeinde galt nicht nur der Siegermannschaft, sondern war auch ein Dankeschön an die Firma EP:Palme für die großzügige Sachspende.



Informationsveranstaltungen zur beruflichen Orientierung an der Mildred-Scheel-Schule Böblingen

Die Mildred-Scheel-Schule bietet eine Vielzahl attraktiver zeitgemäßer Bildungsgänge an. Zusammen mit beruflicher Grundbildung können nahezu alle Schulabschlüsse von einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand bis zur allgemeinen Hochschulreife erworben werden.

Informationsveranstaltungen für Schüler/innen mit mittlerem Bildungsabschluss: Dienstag, 15. Januar 2008

An diesem Tag werden um 18.30 Uhr für Schüler/innen mit mittlerem Bildungsabschluss das **1-jährige Berufskolleg für Gesundheit und Pflege II**, mit der Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife, das **1-jährige Berufskolleg Gesundheit und Pflege I** und **Ernährung und Hauswirtschaft I** vorgestellt.

Am Dienstag, 15. Januar, um 19.30 Uhr, erhalten Sie Informationen zum **Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium** und zum **Biotechnologischen Gymnasium**.

Informationsveranstaltung für Schüler/innen nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht (9 Jahre)

Mittwoch, 16. Januar, um 19.00 Uhr

Schüler/innen ohne mittleren Bildungsabschluss können je nach Motivation, Bildungswillen und Eignung diesen über die **2-jährige Berufsfachschule für Labortechnik, Gesundheit und Pflege** oder über die **Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Ernährung, bzw. für Ernährung und Gastronomie** erwerben und erhalten zusätzlich eine Grundbildung im jeweiligen Profil.

Im **Berufseinstiegsjahr** erfolgt für Absolventen/innen mit Hauptschulabschluss die gezielte berufliche Vorqualifikation in einem Berufsfeld. Die BEJ-Klassen an der Mildred-Scheel-Schule werden in den Berufsfeldern Gastronomie/Gastronomie Teilqualifikation, Ernährung und Hauswirtschaft, Sozialpflege, Textil und Einzelhandel angeboten. Neben einer Kompetenzanalyse, zur Ermittlung der Stärken und Schwächen der Jugendlichen, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und der Förderung der Ausbildungsreife insgesamt.

Im **Berufsvorbereitungsjahr** besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstandes. Für Schüler/innen mit geringen oder lückenhaften Deutschkenntnissen und für Schülerinnen mit erhöhtem Förderbedarf werden ebenfalls Klassen eingerichtet.

Die **1-jährige Berufsfachschule** bringt bessere Voraussetzungen für die Altenpflegeausbildung und vermittelt eine solide hauswirtschaftliche Grundausbildung.

Alle Interessierten sind zu den genannten Terminen herzlich eingeladen. Einzelberatung ist nach telefonischer Terminabsprache möglich.

Mildred-Scheel-Schule, Austraße 7, 71034 Böblingen (Nähe Bahnhof Böblingen)
Tel.n 0 70 31/46 25-50, Fax 0 70 31 46 25-51
<http://www.mss.bb.bw.schule.de>



Die Volkshochschule Böblingen-Sindelfingen e.V. ist eine der größten Erwachsenenbildungseinrichtungen Baden-Württembergs.

Jährlich organisiert sie 3.000 Veranstaltungen aus allen Bildungsbereichen in 13 Kommunen.

Wir suchen ab sofort für unseren Kundenservice in der Außenstelle Magstadt und in Sindelfingen

eine/-n Mitarbeiter/-in

im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Der Umfang der Tätigkeit beträgt 44 Stunden im Monat.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört die Bearbeitung der Kursbuchungen, die Erteilung von Auskünften an Kunden und Dozenten sowie alle weiteren im Anmeldesekretariat anfallenden Tätigkeiten.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung, gute Kenntnisse im Umgang mit dem Office-Paket, kundenorientiertes Verhalten sowie Einsatzfreude.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die vhs.Böblingen-Sindelfingen, Frau Heike Seyboth, Pestalozzistraße 4, 71032 Böblingen.

Wir gratulieren

Altersjubilare

Januar 2008

05. Anne Baumgärtner, Hermannstr. 12/1	79
06. Berthold Schönemann, Alte Stuttgarter Str. 25	73
07. Walter Wellinger, Feldbergstr. 9	83
08. Franziska Wehle, Tulpenweg 20	83
08. Johann Waldeck, Oswaldstr. 5	73
09. Hannelore Heidt, Brauereistr. 9	81
09. Liane Fahrner, Ringstr. 4	70
10. Ince Capa, Marktplatz 7	84

Wir wünschen allen Jubilaren von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr.

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Freitag, 4. Januar 2008

Dr. Rahmer, Maichingen, Talstraße 51, Tel. 0 70 31/41 41 13



Klinikverbund Südwest
Krankenhaus Leonberg
Rutesheimer Straße 50
71229 Leonberg

Telefon 0 71 52/202-8000
www.notfallpraxis-leonberg.de

Geöffnet an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages. Telefonische Voranmeldung ab 20.00 Uhr erforderlich.



Neue Stuttgarter Straße 1
Telefon (0 71 59) 90 46 20
Telefax (0 71 59) 4 51 80
E-Mail: magstadt@vhsBB.de
Di. 16.30-17.30 Uhr und
Do. 9.30-11.00 Uhr

Bitte beachten Sie unsere vorübergehend geänderten Öffnungszeiten ab Januar 2008: **dienstags und donnerstags, jeweils von 16.30-17.30 Uhr!**

Das neue vhs-Programm liegt ab 21. Januar in über 80 Ausgestellen zum Mitnehmen bereit, unter anderem in den Selbstbedienungsbereichen der Kreissparkassen, der Volks- und Raiffeisenbanken, in der Mineraltherme Böblingen, im Breuningerland Sindelfingen, in real-Märkten, Rathäusern, Buchhandlungen, in der Ortsbücherei Magstadt und in allen vhs.Sekretariaten. Im Internet finden Sie das Programm unter www.vhs-aktuell.de.

Jugendcafe

Magstadt

Dienstag	Mittwoch	Freitag
18.00–22.00 Uhr Chillercave offener Betrieb	16.00–18.00 Uhr Juniorcafe bis 14 Jahre	18.00–22.00 Uhr Jugendcafe offener Betrieb
	18.00–20.00 Uhr Jugendcafe offener Betrieb	

Kontakt:

Herr Benjamin Bungert:
Fon: 0 71 59/16 17-28
Email: bungert@magstadt.de

Schulsozialarbeit

Magstadt

Ansprechpartner für Schüler, Lehrer und Eltern bei Gesprächsbedarf zum Thema Schule und dem Wunsch nach Beratung.

Kontakt:

Herr Benjamin Bungert:
Fon 0 71 59/94 57-16
Email schulsozialarbeit@magstadt.de
Büro: Johannes-Kepler Schule, Marienstraße 3 (im 1. Stock über dem Rektorat)

Öffnungszeiten Schülertreff:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
12.00-14.30 Uhr

Der offene Schülertreff im Hauptgebäude bietet Schülern die Möglichkeit zur Überbrückung der Mittagspause mit Tischfußball, Billard und geselligem Beisammensein.



Jugendreferat

Magstadt

Beratungsangebot:

Für Jugendliche, Eltern, Vereine, ... mit Problemen und Ideen – Terminvereinbarungen jederzeit gerne!
Die im Rahmen einer Beratung geführten vertraulichen Gespräche unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht und sind kostenlos!

Kontakt:

Herr Max Kamradek: Fon: 0 71 59/16 17-27
Email: kamradek@magstadt.de

Terminauskunft auch gerne bei Fr. Pechloff im Rathaus unter 0 71 59/94 58-22

Haus: Alte Stuttgarter Straße 66
Post: Marktplatz 1, 71106 Magstadt

Müll in die
entsprechende
Tonne, nicht in
Wald, Feld und Flur!



Apotheken-Notdienstplan

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag 8.30 Uhr morgens, und endet am folgenden Tag 8.30 Uhr morgens.

- 05.01. Obere Apotheke, Magstadt
Maichinger Str. 21, Tel. 0 71 59/4 11 57
- 06.01. Drei-Eichen-Apotheke, Malmshaus
Calwer Str. 8, Tel. 0 71 59/36 27
- 07.01. Rathaus-Apotheke, Rutesheim
Flachter Str. 4a, Tel. 0 71 52/99 78 16
- 08.01. Stadt-Apotheke, Weil der Stadt
Stuttgarter Str. 17, Tel. 0 70 33/5 27 60
- 09.01. Graf-Eberhard-Apoth., Döfingen
Zum Ulrichstein 3, Tel. 0 70 33/4 50 72
- 10.01. Stadt-Apotheke, Renningen
Bahnhofstr. 22, Tel. 0 71 59/1 82 49

Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den Landkreis Böblingen: Die Namen der diensthabenden Zahnärzte sind unter Telefon (07 11) 7 87 77 22 zu erfragen.

Häusliche Gewalt

Informations- und Beratungstelefon häusliche Gewalt 0 70 31/663-1331

Zentraler kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen

Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120
Telefon 07031/66 80
Samstag, Sonntag, Feiertag ab 9.00 Uhr
Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht
erreichbar ist) ab 19.30 Uhr
Telefonische Anmeldung nicht erforder-
lich!

Krisentelefon - ich schaff' es nicht mehr

„GEWALTig überfordert - wenn Pflege an
Grenzen stößt“
Montag bis Donnerstag von 16.00 bis 18.00
Uhr. Telefon 0 70 31/663 3000



Diakonieverein Magstadt e.V.

Ökumenische Sozialstation Sindelfingen:
Pflegeteam Magstadt
Krankenpflege – Altenpflege –
Nachbarschaftshilfe

Alte Stuttgarter Straße 1, 71106 Magstadt
Tel. (0 71 59) 4 22 36, Fax (0 71 59) 16 14 22

Bürozeiten:
Montag-Freitag: 9.00-11.00 Uhr
Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr

Die Schwestern oder Nachbarschaftshel-
ferinnen sind immer, auch am Wochenende
über den Anrufbeantworter zu erreichen
und rufen Sie schnellstmöglich zurück.

Hospiz

Begleitung Sterbender und ihrer Angehöri-
gen, Frau Gabriele Kunert, Telefon 4 43 05

Mitgliederbelange

1. Vorsitzender: Dr. Merz Tel. 945822
Schriftführerin: Fr. Czernohous
Tel. 904025
Kassier: Hr. Bopp Tel. 904044

Die Kirchen informieren

Evangelische Kirchengemeinde Magstadt

Gottesdienste und Veranstaltungen vom 4. Januar bis 10. Januar 2008

Sonntag - 6. Januar 2008/Epiphania
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen - Pfar-
rerin Frey, Vikar Wolff
Getauft werden: Fridtjof Hannes Rüter,
Theo Wilhelm Rüter, Erik Streicher
Opfer: Für Partnerkirchen des Evangeli-
schen Missionswerkes
10.00 Uhr: Kindergottesdienst im Gemein-
dehaus

Montag - 7. Januar 2008

09.00 Uhr: Frauengebets- und Gesprächs-
kreis im Gemeindehaus, Eingang Goethe-
straße
15.30 Uhr: „Räuberbande“ - Mutter-Kind
Gruppe für Mütter mit Kindern ab 09/01

und jüngeren Geschwistern im Gemeinde-
haus, Eingang Goethestraße
20.00 Uhr: Johannes-Täufer-Chor im Ge-
meindehaus

Dienstag - 8. Januar 2008

09.30 Uhr: „Rasselbande“ - Mutter-Kind-
Gruppe für Mütter mit Kindern ab 10/04
im Gemeindehaus, Eingang Goethestraße

Mittwoch - 9. Januar 2008

09.30 Uhr: „Die kleinen Krümel“ , Mutter-
Kind-Gruppe für Mütter mit Kindern ab
07/05 im Gemeindehaus, Eingang Goethe-
straße
14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht Süd-
Ost im Gemeindehaus, oberer Eingang
15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht Nord-
West im Gemeindehaus, unterer Eingang

Donnerstag - 10. Januar 2008

09.30 Uhr: Neue Mutter-Kind-Gruppe ab
12/06 im Gemeindehaus, Eingang Goethe-
straße
16.45 Uhr: Ökumenischer Flötenkreis im
kath. Gemeindehaus
19.00 Uhr: Kindergottesdienst-Vorbereitung
im Gemeindehaus
19.45 Uhr: Posaunenchor im Gemeindehaus

NEU – NEU

Herzliche Einladung in unsere neue Mut- ter-Kind-Gruppe

Nach den Weihnachtsferien beginnt eine
neue Mutter-Kind-Gruppe für Mütter mit
Kindern ab 12/06. Immer donnerstags um
9.30 Uhr im ev. Gemeindehaus, Eingang
Goethestraße. Informationen erhalten Sie
bei Christine Jarmer, Telefon 4 49 12

Opfer für die Mission

„Ich will euch ein neues Herz und einen neu-
en Geist in euch geben.“ (Hesekiel 36, 26a)
Dieser neue Geist und dieses neue Herz
öffnet unsere Augen und Hände für die
weltweiten Nöte und Sorgen unserer Ge-
schwister. Deshalb ist das Opfer am Er-
scheinungsfest für die Aufgaben der Welt-
mission bestimmt. Von den Geschwistern
unserer Partnerkirchen und den zahlrei-
chen Menschen in Mission und Entwick-
lungszusammenarbeit erfahren wir, wie
sehr sie bei ihrem Dienst auf unsere Hilfe
angewiesen sind. Frank Otfried July (Lan-
desbischof)

Erlös Gemeindefest

Das Gemeindefest am Tag der Kir-
chenwahl, am 11. November 2007, erbrach-
te erfreulicher Weise einen Erlös von **850
Euro**. Dieser kommt unserem diesjährigen
„Eine-Welt-Projekt“ zu Gute: Der Aufbau-
hilfe in Sierra Leone, insbesondere der
Schulen und beruflichen Ausbildung von
ehemaligen Kindersoldaten in dem frühe-
ren Bürgerkriegsland.

Erlös Adventssingen

Beim Adventssingen der Jungscharen bei
älteren Gemeindegliedern wurden **256 Euro**
gespendet. Dieses Geld wird für den Bau
von Brunnen in Burkina Faso zur Verfü-
gung gestellt (im Rahmen der Bezirkspart-
nerschaft unseres Kirchenbezirks).

Kirche ab 7. Januar geschlossen

Ab 7. Januar bleibt die Johannes-Täufer-
Kirche bis Ende Februar geschlossen. Die
Gottesdienste finden vom 13. Januar bis 24.
Februar im ev. Gemeindehaus statt.

Johannes-Täufer-Chor

Montag, 7. Januar: kein Chor
Montag, 14. Januar: 20.00 Uhr Chorstunde
Allen ein gesegnete, neues Jahr!

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag und Freitag 9.30-11.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 17.00-18.30 Uhr
Pfarrstraße 3, Frau Klement - Tel. 4 23 51
Fax 4 23 53
Email: Pfarramt@ev-kirche-magstadt.de

Pfarrer Heugel: Pfarramt Nord-West
Sprechzeiten: Dienstag 17.30-18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Pfarrstraße 3, Telefon 4 23 51
Email: d.heugel@ev-kirche-magstadt.de

Pfarrer Frey: Pfarramt Süd-Ost
Sprechzeiten: Donnerstag 17.30-18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Goethestraße 4 - Telefon 94 97 23
Email: al.frey@ev-kirche-magstadt.de

Vikar Wolff

Lilienweg 10 - Telefon 1 67 45 31
Email: mail@peterwolff.eu

Belegung Gemeindehaus

Hausmeisterin Frau Schlegel - Tel. 4 18 32

Homepage: www.ev-kirche-magstadt.de

Katholische Kirchengemeinde Magstadt

Kath. Pfarramt Zur Heiligen Familie
71106 Magstadt, Schillerstraße 30
Tel. (0 71 59) 4 11 22, Fax (0 71 59) 4 39 48
eMail: heiligefamilie@aol.com

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gottesdienste

Zur Heiligen Familie Magstadt

Sonntag, 6. Januar:

Erscheinung des Herrn/Dreikönig
09.00 Uhr Eucharistie mit Dank der
Sternsinger
18.00 Uhr Vesper mit der Schola

Dienstag, 08. Januar:

09.00 Uhr Eucharistie und Laudes
(Gebet u. Kollekte für geistl. Berufe)

Donnerstag, 10. Januar:

18.00 Uhr Eucharistie

Sakrament der Versöhnung:

Donnerstags nach dem Gottesdienst am
Abend oder nach Vereinbarung.

Chorproben:

Ökumenischer Flötenkreis: donnerstags,
16.45 Uhr im kath. Gemeindehaus St.
Franciskus, Marienstraße 9
Kirchenchor: freitags, 20.00 Uhr im kath.
Gemeindehaus St. Franciskus, Marienstr. 9

**Gruppenzeiten der Katholischen Jugend
Magstadt im kath. Gemeindehaus St. Fran-
ciskus, Marienstraße 9:**

Montag: Jungengruppe Jahrgang 96/97
Leitung: Dennis Drohmann,
Manuel Rivoir, Michael Felkel
Name: „Die Gruppe die noch einen Namen
braucht“
Uhrzeit: 17.00-18.00 Uhr

Freitag: Mädchengruppe Jahrgang 95/96
Leitung: Christiane Köllner, Sophie Egger
Name: „Die wilden Kids“
Uhrzeit: 14.30-15.30 Uhr

Freitag: Mädchengruppe Jahrgang 93/95
Leitung: Antje Köllner
Name: „Freaky Friday“
Uhrzeit: 15.30-16.30 Uhr

Sonntag:
Gemischte Gruppe unterschiedl. Alters
Leitung: Karsten Dörner
Name: „Minis“
Uhrzeit: Nach dem ersten
10.30 Uhr Gottesdienst des Monats

Vermietung Gemeindehaus:

Unser Gemeindehaus/Saal in der Marienstr. 9 vermietet bzw. verwaltet Herr K. Endler. Herr Endler ist erreichbar unter der Mobil-Nr. 01 60 84 46 599 von Montag bis Freitag zwischen 18.00 und 20.00 Uhr.

Kegelbahn:

Die Kegelbahn wird vom **Katholischen Kegelnverein Magstadt e.V.** betrieben.
1. Vorsitzender: Winfried Göbel, Rosenstraße 38, Magstadt, Tel. 0 71 59/4 33 32.
Reservierungen bitte bei Frau Hauptmann, Telefon 0 71 59/4 28 86.

Eltern-Kind-Gruppe für Kinder, die im Zeitraum Oktober 2006 bis April 2007 geboren wurden: Die Gruppe trifft sich immer dienstags (außer in den Ferienzeiten) von 9.30-10.30 Uhr im kath. Gemeindehaus St. Franciskus, Marienstraße 9 in Magstadt. Mütter und/oder Väter, die gerne mit ihren Kindern zu regelmäßigen Treffen in netter Runde kommen möchten, sind willkommen. Für Fragen stehen Frau Wanner, Telefon 80 67 95 oder Frau Gröner, Tel. 40 44 17, gerne zur Verfügung.

Termine

Mittwoch, 9. Januar: Seniorennachmittag
Beim ersten Zusammentreffen im neuen Jahr wollen wir gemeinsam Weihnachtslieder singen, mit Klavierbegleitung. Beginn um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Donnerstag, 10. Januar:
Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Samstag, 12. Januar:
Krippenfahrt von 9.00-18.00 Uhr nach Radolfzell und Konstanz

Im städtischen Rosgartenmuseum in Konstanz ist erstmals seit 13 Jahren wieder die Krippe des ehemaligen Klosters Zoffingen aus dem Jahr 1730 zu sehen. (Die Schwestern kamen ursprünglich aus Paderborn und führten ein Mädcheninternat)
Im Stadtmuseum Radolfzell gibt es eine einmalige Zusammenstellung bedeutender Krippen, z.B. aus dem Badischen Landesmuseum Karlsruhe und dem Kloster Maria Medingen sowie Kostbarkeiten aus Privatbesitz. Preis für Fahrt, Eintritte, Führungen, Trinkgelder beträgt bei Teilnahme von 40 Personen 22,00 Euro. Mittagessen bezahlt jeder selbst.

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 9. Januar, 12.00 Uhr.
Informationsblätter mit Anmeldungen liegen am Schriftenstand in der Kirche aus.

Vorschau:

Mundarttheater mit „D' RANK-BACHL“ aus Renningen
„Wa(h)re Kunscht“ im Hotel Schwarzer Adler

Die Renninger Mundarttheatergruppe „D' RANK-BACHL“ gastiert auch in diesem Jahr am 19. Januar im Gemeindehaus Mag-

stadt und am 20. Januar im Blauen Haus in Maichingen. Diesmal erwartet die Besucher eine Mischung aus traditionellem Mundarttheater und einer Kriminalgeschichte, gepaart mit einigen skurrilen Persönlichkeiten - und auch „Star Trek“-Fans kommen auf ihre Kosten.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht das Hotel „Schwarzer Adler“, geleitet von Susanne Strasser (Margit Kilian) zusammen mit Tochter Karoline Strasser (Beate Kalb). Die beiden urlaubenden Ehepaare Karl-Heinz und Elvira Nägele (Michael Krieger und Isolde Kauffmann) sowie Joachim und Regina Fetzer (Norbert Dittus und Heidrun Krieger) bekriegen sich gegenseitig, die Tochter der Fetzers, Martina (Birgit Ziegler) ist genervt von der abgelegenen Gegend und die beiden zufälligerweise gleichzeitig eintreffenden Pfarrer Markert (Rudi Haug) und Pfarrer Walker (Gerhard Gold) scheinen auch nicht so heilig zu sein wie sie vorgeben. Und da ist noch der Fremdenführer Andreas Liebig (Matthias Haug), der den beiden Ehefrauen den Kopf verdreht...

Eine turbulente Komödie mit überraschendem Ausgang von Sigrid Knödler und Michael Henschke in vier Akten.

„D' RANK-BACHL“ freuen sich auf Ihren Besuch!

Termine:

19. Januar - Saalöffnung 14.00 Uhr - Beginn 15.00 Uhr, **Kath. Gemeindehaus Magstadt**

20. Januar - Saalöffnung 14.00 Uhr - Beginn 15.00 Uhr, **Kath. Gemeindehaus Maichingen** (Blaues Haus)



Neuapostolische Kirche Magstadt
Goethestraße 14

Sonntag, 6. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst gleichzeitig ist für die Kinder Vorsonntagsschule (für Vorschulkinder ab 3 Jahren) bzw. Sonntagsschule (für schulpflichtige Kinder)

Sie sind bei uns herzlich willkommen.

Weitere Informationen über unsere Kirche finden Sie im Internet unter www.nak-sued.de



Volksmission e. C.
Friedenstraße 7/1
Telefon 4 18 60

Internet:
www.volksmission.de/
boeblingen

Donnerstag: 20.00 Uhr Gesprächskreis

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst im VM Gemeindezentrum Böblingen, Rosenstr. 10

Evangelischer Brüderverein Magstadt

Im Saal bei Familie Steegmüller
Leimentalstraße 3/2

2. und 4. Sonntag, 19.30 Uhr; 3. Sonntag, 14.00 Uhr; 1. und 3. Dienstag, 19.30 Uhr.

Die Vereine informieren



Sportverein Magstadt 1897 e.V.
www.SVMagstadt.de

Geschäftsstelle:

im „Das Haus – Jugend und Vereine in Magstadt“

Alte Stuttgarter Straße 66, 71106 Magstadt
Telefon (0 71 59) 80 52 42
SVmagstadt@t-online.de

Öffnungszeiten:

dienstags 10.00–12.00 Uhr
donnerstags 17.00–19.00 Uhr



Abteilung Fußball

Förderkreis Fußball SV Magstadt e.V.

Die Mitgliederhauptversammlung wurde am 13. Dezember 2007 durchgeführt. Der 1. Vorstand, der Kassier und der Wirtschaftsführer berichteten gemäß Einladung den anwesenden Mitgliedern.

Die Abteilungsführung wurden einstimmig entlastet und auch einstimmig wieder gewählt.

1. Abteilungsvorsitzender:

Hermann Schmied

2. Abteilungsvorsitzender:

Richard Ambrosinow

Kassier: Christel Hempfling

Wirtschaftsführer: Harry Proidl

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Freunden des Förderkreises, die uns im Jahr 2007 unterstützt haben.

** Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Förderkreises Fußball einen erfolgreichen Start in das neue Jahr. **



Abteilung Handball

Schlachtfest - Schlachtfest

Liebe Magstadter,

kaum zu glauben aber wahr, seit dem letzten Schlachtfest der Handballabteilung ist fast 1 Jahr vergangen und schon steht das nächste, unser 13. bevor. Es findet am **Freitag, 11. Januar** wie gewohnt in der Festhalle Magstadt statt.

Sie können sich wiederum auf die Schlachtfestspezialitäten, Kinderbetreuung und die Saubar freuen. Außerdem gibt's ab ca. 21.30 Uhr Sauerkraut und more...

Freuen Sie sich auf tolle Oldie Musik, Cocktails und eine Pilsbar.

Sie sehen, es gibt jetzt noch mehr Gründe das Handballer Schlachtfest zu besuchen. Ab sofort können Sie sich auch wieder ihren Lieblingsplatz buchen. Reservierungen nehmen Peter Müller, Telefon 4 21 79, Familie Jo Wolf, Telefon 41 08 77 oder Robert Kienle, Telefon 4 14 94, entgegen.

Blut spenden rettet Leben!



**Radfahrerverein
"Pfeil" Magstadt**



Abteilung Kunststradfahren

Platzierungen 2007	Kreis	Bezirk
Erik + Jan	1	1
Basti + Tim	2	2
Hartenbauer Kathrin	1	1
Horstmann Jan	2	2
Farley Erik	3	2
6er Einrad Natascha	1	-
4er Einrad Corinna	1	2
4er Einrad Yvonne	2	3
4er Kunst Tamara	1	1
6er Kathi	-	-
Kaschuba Bastian	2	3
Kühnle Tim	1	1
Hua Stephani	8	6



**Liederkrantz
Magstadt 1839 e.V.**

Bei kaltem, aber trockenem Wetter konnten wir wieder am 4. Advent, zusammen mit dem Posaunenchor, das traditionelle Weihnachtssingen am Marktplatz gestalten. Vielen Dank an alle Sänger, die sich daran beteiligt haben. Beim anschließenden gemeinsamen Jahresabschluss im Vereinsraum klang das Sängerjahr bei gutem Essen, vielen Liedern und angeregten Gesprächen aus.

Das neue Jahr 2008 hat nun begonnen, hoffentlich haben alle Sänger und Sängerinnen den Jahreswechsel gut überstanden.

Die Chorproben beginnen nach den Weihnachtsferien wie folgt:

Der **gemischte Chor** probt am **Mittwoch, 9. Januar**, um 20.15 Uhr, im Musiksaal der Schule.

Die Proben für den Chor **inTakt** beginnen am **Montag, 14. Januar**, um 20.00 Uhr, im Vereinsraum des Liederkrantz im Neuen Schulhaus.

Der **Kinderchor** probt am **Mittwoch, 9. Januar** von 18.30-19.15 (Gruppe I) und von 19.00-20.00 Uhr (Gruppe II) jeweils im Musiksaal der Schule.



**Sportschützengilde
Magstadt e.V.**

Luftpistolentwettkampf

Am 16. Dezember 2007 wurde in Magstadt der 4. Luftpistolentwettkampf ausgetragen. Zu Gast war Öschelbronn II.

Magstadt I erzielte **1306 Ringe** und Öschelbronn II erreichte 1332 Ringe.

Hier die Einzelergebnisse:

Heidrun Badjon 337 Ringe, gefolgt von Siegfried Naß ebenfalls 337 Ringe, Josef Badjon 322 Ringe, Alois Gratz 310 Ringe und Gerhard Widmaier 300 Ringe. Die beiden Hammacher fehlten leider.

Neujahrswanderung!

Am **Samstag, 5. Januar** treffen wir uns zur Neujahrswanderung. Der Treffpunkt ist beim Musikverein, um 14.00 Uhr. Abmarsch ist Richtung Hölzersee. Das Ziel ist diesmal die Gaststätte „An den Buchen“.

Das Schützenhaus ist ab dem 8. Januar wieder geöffnet.

Trainingszeiten im Schützenhaus:

Dienstag + Donnerstag von 19.00-22.00 Uhr
www.sportschuetzengilde-magstadt.de

Heimatgedichtsverein Magstadt e.V.

Am kommenden **Sonntag, 6. Januar** ist das **Heimtmuseum** am Oberen Marktplatz von 14.00-17.00 Uhr **geöffnet**.

Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, die nur noch im Januar 2008 aufgebaute, interessante und vielseitige **Sonderausstellung „100 Jahre Firma Wagner Fensterbau und Glaserei“ - Der Werkstoff Glas -** zu besuchen.



CVJM Magstadt e.V.

Wichtiger Termin:

Am **Samstag, 12. Januar** findet unsere diesjährige Christbaumaktion statt.

Wir kommen ab 9.00 Uhr und nehmen ihren Christbaum gegen eine Gebühr von 1,50 Euro mit. Wir bitten Sie ihren Baum bereitzuhalten.

Ein frohes und gesegnetes neues Jahr, die CVJM-Mitarbeiter

Bibellesen – Wir lesen die Bibel durch!

Wolltest Du schon immer mal die Bibel durch oder regelmäßig lesen?

Hast es aber alleine nicht geschafft?!

Dann haben wir was für Dich, denn wir wollen die Bibel gemeinsam samstags, 14-tägig, lesen. Wenn du Lust an unserem Projekt hast, komm doch einfach am **Samstag, 5. Januar 2008**, um 17.00 Uhr, ins Gemeindehaus. Dort wollen wir dann alles Weitere besprechen. Kommen darf jeder, ob jung oder alt. Wir freuen uns auf Dich!

Chris Trefz, Vanessa Bebion und Simon Bläse

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Magstadt

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber

Am **Samstag, 5. Januar 2008** findet unser nächster Lehrgang zum Thema „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ statt. Dieser Kurs richtet sich vor allem an Führerscheinbewerber. Selbstverständlich sind auch alle andere interessierte recht herzlich eingeladen, ihre Kenntnisse aufzufrischen.

Beginn ist um 9.00 Uhr im DRK Zentrum in der Neuen Stuttgarter Straße 49.

Ende gegen 16.00 Uhr.

Die Lehrgangsgebühren betragen 18,- Euro. Anmeldung unter Telefon 0 70 31/69 04-0.

Selbstverständlich erhalten Sie auch den Sehtest bei uns!

Bitte vergessen Sie den Personalausweis nicht und bringen Sie, falls vorhanden, ihre Brille mit!

Wissenswertes

Sicher nur im eigenen Sitz Kindersitze: Sicher wie in Abrahams Schoß

Anschnallen im Auto ist für Erwachsene längst selbstverständlich. Nicht aber beim Nachwuchs. Viel zu viele Eltern verzichten noch immer auf die (seit Jahren vorgeschriebenen) Sitze. Die Statistik weist für ungesicherte Kinder ein siebenfach höheres Verletzungsrisiko aus. Kein Wunder, dass das Auge des Gesetzes zuweilen wachsam ist.

Natürlich: Kindersitze sind unbeliebt. Bei den Kindern, weil sie nicht im Auto herumtollen können. Bei den Eltern, weil sie die Sitze kaufen und im Auto montieren - und wieder herausnehmen müssen, wenn Erwachsene mitfahren sollen. Sogenannte Isofix-Befestigungsösen erleichtern dies erheblich. Dennoch bereiten Kindersitze Mühe. Wer vorn eine „Reboard-Säuglingschale“ montiert, muss dazu an das Abschalten des Beifahrer-Airbags denken. Die Handgriffe, der kurze Gedankenblitz bedeuten aber nichts im Vergleich zu den Vorwürfen, die man sich unter Umständen ein Leben lang machen muss, wenn es zu einem Unfall und zu einer Verletzung kommt, die mit Kindersitz vermeidbar gewesen wäre. Ohne Sitz, noch einmal, ist das Risiko siebenmal so hoch.

Kindersitze müssen zur Größe passen. Die verbindliche ECE-Regelung R 44 sieht fünf Gruppen vor - von der Schale für Säuglinge über kleinere und größere Sitze mit Gurten und Tischchen („Fangkörper“) bis zu Kissens. Letztere verhelfen größeren Kindern zu einer höheren Sitzposition, so dass die Erwachsenen-Gurte passen.

Um die Kosten im Zaum zu halten, liebäugeln manche Eltern auch mit Sitzen, die sie von Nachbarn oder Kollegen übernehmen. Gegen sie ist nichts zu sagen, wenn sie in der Größe zu den eigenen Kindern passen, wenn sie in Ordnung sind und richtig montiert werden. Wer eigene Sitze später weitergeben will, sollte unbedingt die Gebrauchs- und Einbauanleitung aufbewahren.